

# Ostthüringer Wirtschaft



Ausgabe 02/2020

[www.gera.ihk.de](http://www.gera.ihk.de)

**Jena ist ein Hotspot  
für innovative Ideen  
und Gründer**

Seite 12

**Brexit: Alles bleibt anders!**

Seite 18

**Jahresrückblick 2019**

Seite 33



**Titelthema**

## Energieeffizienz

**Nachhaltig Prozesse optimieren und Geld sparen**

Seite 6



# *Zusammen neue Wege finden*



Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16  
07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0  
Telefax: 03 65/710 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36  
99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0  
Telefax: 03 61/5 98 32 17

[www.druckhaus-gera.de](http://www.druckhaus-gera.de)

**Dr. Ralf-Uwe  
Bauer**

IHK-Präsident

Geschäftsführer  
der Ostthüringi-  
schen Material-  
prüfgesellschaft  
für Textil und  
Kunststoffe mbH  
Rudolstadt  
(OMPG)



## Konjunkturschwankungen ...

Die Ostthüringer Wirtschaft blieb 2019 trotz schwierigem weltwirtschaftlichen Fahrwasser vergleichsweise robust. Nur jeder achte Unternehmer berichtet in der IHK-Konjunkturumfrage von nachlassenden Geschäften. Entsprechend gut ist die Stimmung bei den Unternehmern zum Jahreswechsel, jedoch die Erwartungen sind gedämpft.

Denn die Risiken bleiben, sowohl die Situation in der Weltwirtschaft als auch die Standortbedingungen im eigenen Land werden skeptisch beobachtet. Marktwirtschaftlicher Klimaschutz, zielorientiertes Vergabegesetz, wettbewerbsfreundliche Bedingungen im Einzelhandel, konsequenter Bürokratieabbau, moderne Infrastruktur mit flächendeckendem Breitbandausbau sowie zielgerichtete Innovationsförderung sind die wichtigsten Forderungen der Wirtschaft. Wir brauchen zügig eine handlungsfähige Landesregierung und eine stabile Wirtschaftspolitik, damit die Unternehmer auch künftig konjunkturelle Schwankungen und die großen Herausforderungen von Fachkräftebedarf bis Digitalisierung meistern können.

So viel zur Wirtschaft und nun kurz zu unserer IHK: Auch die IHK reagiert auf die Konjunkturschwankungen – nicht nur bei der thematischen IHK-Arbeit sondern auch bei Ihrem IHK-Mitgliedsbeitrag. Die vom Finanzamt ermittelten Gewerbeerträge bzw. Gewinne aus Gewerbebetrieb als Basis für den IHK-Beitrag sind in der Regel zwei Jahre alt. Dadurch entstehen Schwankungen zwischen geplantem und erzieltm IHK-Beitrag. Ein Auf und Ab der IHK-Beiträge als Folge konjunktureller Schwankungen ist also normal. „Positive Differenzen“ beispielsweise werden jedoch nicht angespart, sondern zurückgezahlt. Im umgekehrten Fall können Beitragserhöhungen erforderlich werden. 2019 lief besser als erwartet, also geben wir selbstverständlich Beiträge zurück.

Auch 2020 ist die IHK an Ihrer Seite – aktiv, transparent und fair.

**1 Editorial**

**3 IHK aktuell**

- 3 IHK-Vollversammlung:  
Borghild Voigt rückt nach
- 3 Neues aus dem IHK-Sachverständigen-  
verzeichnis
- 3 IHK-Notfallhandbuch:  
Gut vorbereitet sein!
- 4 IHK-Veranstaltungen
- 5 Neues elektronisches Ursprungszeugnis

**6 Titelthema**

- 7 Selbst aktiv werden!
- 9 Green-Tech für Wärmerückgewinnung
- 9 Auszeichnung für CO<sub>2</sub>-neutralen  
Firmenkomplex
- 10 60.000 Euro pro Jahr gespart
- 11 Praktische Tools für Energie

**12 Wirtschaft und Menschen**

- 12 Jena ist ein Hotspot für  
innovative Ideen und Gründer
- 15 Innovationspreis Thüringen
- 16 140 Jahre Armaturenwerk Altenburg
- 17 Geras neue Mitte
- 18 Brexit: Alles bleibt anders!
- 20 Geschäftsideen testen im  
„Pop-Up-Shop“

**21 Fachkräfte**

- 21 Spitzen-Azubis ausgezeichnet
- 21 Prüfungstermine langfristig planen
- 22 Matthias Säckl neuer Chef  
Aus- und Weiterbildung
- 23 Übernahme bei Lehrabschluss garantiert
- 24 Immer auf dem neuesten Stand sein

**25 Tipps**

- 25 Update Zoll 2020
- 26 Was ändert sich 2020?
- 28 Datenschutz im Bewerbungsverfahren

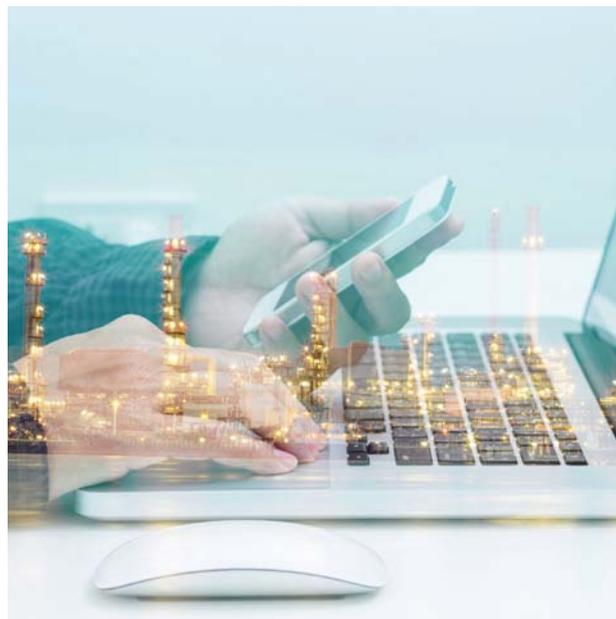
**29 Bekanntmachungen**

- 29 Nachtrags-Wirtschaftssatzung  
für das Geschäftsjahr 2019
- 30 Wirtschaftssatzung  
für das Geschäftsjahr 2020
- 31 Nachtrag Plan-GuV Jahr 2019  
und Plan-GuV Jahr 2020
- 32 Nachtrag Finanzplan Jahr 2019  
und Finanzplan Jahr 2020

**33 Jahresrückblick 2019**

**7**

Selbst aktiv  
werden!



**12**

Jena ist ein Hotspot  
für innovative Ideen  
und Gründer

**18**

Brexit:  
Alles bleibt  
anders!



# IHK-Vollversammlung: Borghild Voigt rückt nach



## Borghild Voigt

Voigt & Partner  
Werbeprojekt  
GmbH, Gera

Heike Kießling ist aus der IHK-Vollversammlung ausgeschieden. Ihren Platz nimmt Borghild Voigt ein, die in der gleichen Wahlgruppe und im gleichen Wahlbezirk (Sonstige Dienstleistungen, Stadt Gera) die nächsthöchste Stimmzahl erreicht hat.

Roland L. Emig ist ebenfalls ausgeschieden. Ein Nachfolger in seiner Wahlgruppe und im gleichen Wahlbezirk (Produzierendes Gewerbe, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt) wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Vollversammlung im März gewählt.

## Neues aus dem IHK-Sachverständigenverzeichnis

### Bestellung erneuert

Maik Harles wurde am 16. Dezember 2019 von der IHK Ostthüringen zu Gera für das Sachgebiet „Altlasten-Sanierung“ erneut öffentlich bestellt. Diese Bestellung ist befristet bis zum 15. Dezember 2024.

Dipl.-Ing. (FH) Maik Harles  
SakostaSKB GmbH  
Schulgasse 18/Ziegelheim, 04603 Nobitz  
Tel.: 034494 83112  
Fax: 034994 83114  
E-Mail: m.harles@sakostenSKB.de

### Bestellungen erloschen

Am 10. November 2019 ist die öffentliche Bestellung und Vereidigung von

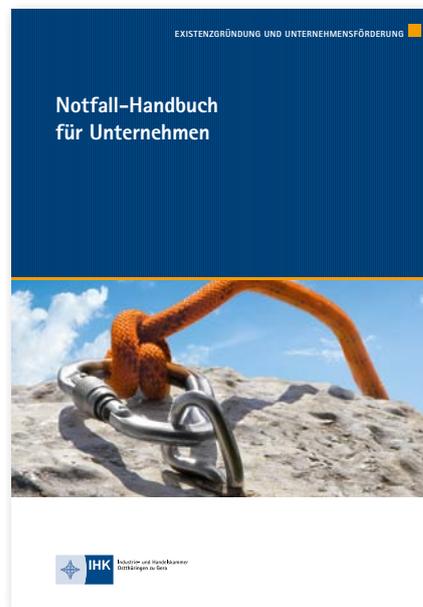
Thomas Bergner und Sandro Kohl  
c/o BEKO trade division GmbH  
Mühlstraße 7a, 07827 Ziegenrück  
Tel.: 036483 205516  
Fax: 036483 205517

als „Probenehmer für landwirtschaftliche Produkte und deren Erzeugnisse“ gemäß § 22 Abs. 1a der Sachverständigenordnung erloschen.

## IHK-Notfallhandbuch: Gut vorbereitet sein!

Was tun, wenn der Chef ausfällt? Wo sind wichtige Informationen hinterlegt? Wer darf welche Entscheidungen treffen? Wer ist unterschriftsberechtigt für Bankunterlagen, Kundenverträge usw.?

Die Hälfte der Unternehmer besitzt laut Thüringer Nachfolgereport für solche Fälle keinen Notfallplan. IHK-Experten raten jedoch, schon bei der Gründung entsprechende Regelungen zu treffen, damit das Unternehmen handlungsfähig bleibt.



Das Notfall-Handbuch der IHK lotst Unternehmer Schritt für Schritt durch den Planungsprozess. Es soll Anregung, Orientierung und Werkzeug zugleich sein, um die wichtigsten Informationen zusammenzustellen und notwendige Regelungen konkret umzusetzen. Merkblätter und Muster sind ganz einfach über den Link im Notfall-Handbuch aufzurufen.

 [gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 79710)

# IHK-Veranstaltungen

Auswahl für den Monat März 2020

## Reklamationsmanagement

Seminar  
3. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15437193

## Reisekosten

Seminar  
4. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15489028

## Exportgeschäft kompakt

Seminar  
5. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154117618

## E-Mail-Korrespondenz

Seminar  
10. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154126084

## Lieferantenerklärungen

Seminar  
11. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154102686

## Anlagenbuchhaltung

Seminar  
11. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154102795

## Lohn- u. Gehaltsabrechnung

Seminar  
11. bis 12. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15468153

## Einstieg in die E-Vergabe

Seminar  
12. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154111502

## Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Seminar  
12. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154105680

## Büromanagement und Arbeitsplatzorganisation

Seminar  
17. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154126087

## Digitales Personalmanagement

Seminar  
17. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154131118

## Texte im Internet

Seminar  
19. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15499271

## Baumängel, Gewährleistung

Seminar  
19. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15499465

## Mentale Stresskompetenz

Seminar  
25. März, Gera  
Veranst.-Nr. 154125271

## Moderner Einkauf

Seminar  
26. bis 27. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15487707

## Kommunikation und Gesprächsführung

Seminar  
30. bis 31. März, Gera  
Veranst.-Nr. 15452972

## Vorschau

### BWL für Nichtkaufleute

Seminar  
9. bis 10. September, Gera  
Veranst.-Nr. 154126242

# IHK vor Ort

## Forderungsmanagement

Am 17. März, 17.00 Uhr in Jena  
bei der LASOS Lasertechnik GmbH

Langfristig wird man sich den Entwicklungen im digitalen Geschäftsverkehr nicht entziehen können, auch nicht bei der Buchführung. Doch welche Folgen hat dies für das einzelne Unternehmen und welche steuerlichen Anforderungen stellt die Finanzverwaltung an die elektronische Buchführung?

Die GoBD bezieht sich nicht nur auf die Finanzbuchführung, sondern auch auf alle Vor- und Nebensysteme. Wer-

den die Anforderungen nicht erfüllt, droht im schlimmsten Fall die Verwerfung der Buchführung und eine Schätzung des Finanzamts.

Stefan Weimann von der DATEV informiert über die wichtigsten Fakten während einer kostenlosen IHK-Veranstaltung.



[gera.ihk.de/event/154133124](https://gera.ihk.de/event/154133124)  
[gera.ihk.de/ihkvorort](https://gera.ihk.de/ihkvorort)

## Steuern steuern in der Nachfolge

Infos und Austausch am 11. März in Jena

Wann mit der Nachfolge starten? Welche Steuern sind damit verbunden? – Viele Unternehmer in Ostthüringen sind da unsicher. Am 11. März informieren bei einer IHK-Veranstaltung Steuerberater zum Thema Erbschafts- und Einkommenssteuer. Außerdem gibt es Tipps zu Ablauf und Zeitplanung und der Suche

nach dem richtigen Nachfolger. Unternehmer, die ihre Nachfolge bereits erfolgreich geregelt haben oder gerade mittendrin sind, sprechen über ihre Erfahrungen.

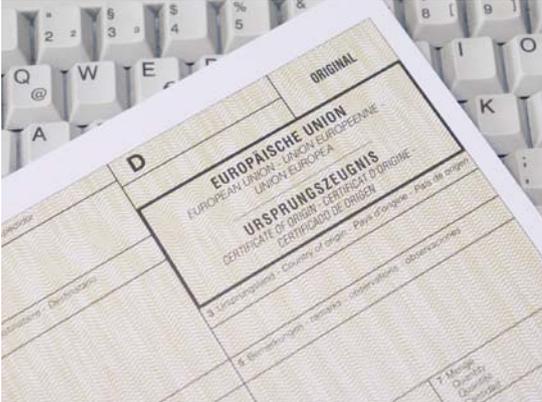


[gera.ihk.de/event/154133453](https://gera.ihk.de/event/154133453)  
bis zum 4. März anmelden

 [gera.ihk.de/event/\(Veranst.-Nr.\)](https://gera.ihk.de/event/(Veranst.-Nr.))

# Neues elektronisches Ursprungszeugnis

Mehrwert für Exportunternehmen



Lisa Peterlein

0365 8553-128  
peterlein@  
gera.ihk.de

Heike Bülo

0365 8553-127  
buelo@gera.ihk.de

Für Unternehmen, die für ihre Außenhandelsgeschäfte Ursprungszeugnisse ausstellen lassen, hat die IHK das Verfahren vereinfacht und die technische Plattform auf den neuesten Stand gebracht. Mit der neuen Anwendung wird neben der qualifizierten elektronischen Signatur mit Signaturkarte alternativ ein mehrstufiges passwortgeschütztes Berechtigungsverfahren als Zugang angeboten.

Der Zugang erfolgt einfach über den eigenen Internetbrowser. Nutzungsberechtigungen können flexibel im Unternehmen verwaltet und die Antragstellung beschleunigt werden. Letztlich werden die Dokumente in der IHK schneller bescheinigt. Den Unternehmen entstehen mit dem neuen Berechtigungsverfahren keine Kosten für den Zugang zum elektronischen Ursprungszeugnis mehr.

8.000 Bescheinigungen für den Außenwirtschaftsverkehr stellt die IHK Ostthüringen jährlich aus, davon mehr als 70 Prozent im elektronischen Verfahren. Unternehmen können sich gern bei der IHK beraten lassen.

— Anzeige —

## Gelbe Seiten



**Gelbe Seiten** regional  
Jetzt beraten lassen!  
Tel.: 0361 / 7308-606

**Wir verschaffen Ihnen mehr Zeit fürs Wesentliche.**  
Leidenschaft erreicht mehr mit Gelbe Seiten.

**JKV MEDIA**  
Keller Verlag Ihr Gelbe Seiten Verlag



Titelthema

# Energie- effizienz

Nachhaltig Prozesse  
optimieren und  
Geld sparen

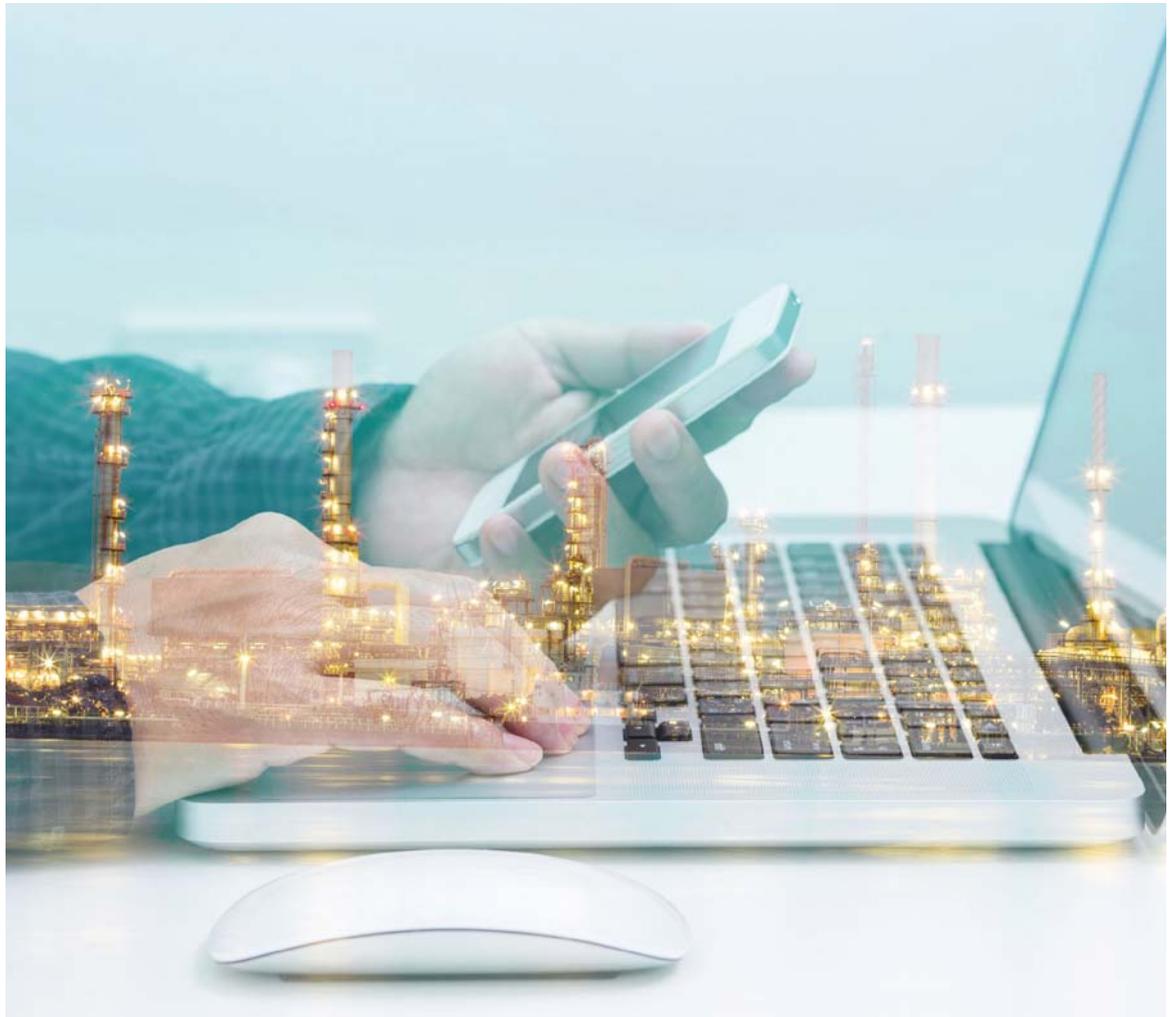
# Selbst aktiv werden!

Alle Unternehmensprozesse analysieren und optimieren und so Energiesparpotenziale im Unternehmen erschließen



*Um Energieeinsparung nachhaltig zu gestalten, ist mehr als ein Blick auf die Rechnungen erforderlich.*

**Dr. Tilo Elfruth**



**Dr. Tilo Elfruth**  
Geschäftsführer  
SEF Energietechnik  
GmbH,  
IHK-Dozent

Fast alle Unternehmen haben seit Jahren einen spürbaren Anstieg der Energiekosten bewältigen müssen. Das Unternehmensrisiko „Energiekosten“ hat sich sukzessive weiter erhöht. Die vom Bund und Land eingeschlagenen Wege zur Verbesserung des Klimaschutzes werden diese Entwicklung in Zukunft weiter verstärken. Eigene Aktivitäten der Unternehmen sind zunehmend gefragt. Energieberater Dr. Tilo Elfruth rät im IHK-Interview, alle Unternehmensprozesse zu analysieren und zu optimieren.

## Was lässt sich mit Energieeffizienz erreichen?

Langjährige Erfahrungen und Untersuchungen zeigen, dass die Energie- und damit Kosteneinsparpotenziale im Unternehmen bei kurz- und mittelfristig umzusetzenden Maßnahmen (Rückfluss zwei bis fünf Jahre) in der Größenordnung von bis zu 30 Prozent liegen. Durch die rasante Technikentwicklung trifft dies nicht nur auf „historisch gewachsene“ Unternehmen zu, sondern ist auch bei Neubauten zu hinterfragen.

### Wie sollten Unternehmen vorgehen?

Um die Energieeinsparung nachhaltig zu gestalten, ist mehr als ein Blick auf die Rechnungen erforderlich. Die Möglichkeiten der Reduzierung der Energiekosten durch Verhandlung mit den Energieversorgern sind oftmals ausgeschöpft.

Nur eine energetische Strukturierung des Unternehmens, Analysen des Energieverbrauchs der Produktion und der Infrastruktur auf der Grundlage detaillierter messtechnischer Untersuchungen sind Garant für eine optimale Auslegung neuer Anlagen und die Optimierung des Betriebes der bestehenden energetischen Anlagen.

Technik wird von Menschen bedient und gesteuert. Neben der Einführung eines Controllings ist also auch die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter in energetischen Fragen wichtig.

Der Energiebeauftragte im Unternehmen nimmt in diesem Prozess eine wichtige Position wahr, er ist die Schnittstelle (auch „Übersetzer“) nach außen und innen für alle energetischen Fragen.

### Welche Unterstützung gibt es?

Für die Erschließung der Energiesparpotenziale im Unternehmen bieten sowohl der Bund als auch die Länder und Kammern sowie Verbände attraktive Hilfestellungen und Förderprogramme, welche von der Initialberatung über Qualifizierung bis zur Förderung investiver Maßnahmen reichen.

Der IHK-Lehrgang „Energiebeauftragter“ sichert die erforderliche Qualifikation im Unternehmen. Das vermittelte Know-how ist nicht zuletzt Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern bzw. Lieferanten und sichert somit den Erfolg der eigenen Aktivitäten zur Reduzierung der Energiekosten. Der nächste Lehrgang beginnt am 10. März.



Energiebeauftragte/r (IHK)  
ab 10. März  
[gera.ihk.de/  
event/15439511](http://gera.ihk.de/event/15439511)

— Anzeigen —

# Ostthüringer Wirtschaft Titelthemen 2020\*

#### März

Klimawandel

#### April

Innovation

#### Mai

Bürokratieabbau

#### Juni/Juli

Europa

#### August

Innenstadt als Wirtschaftsstandort

#### September

Fachkräfte!

#### Oktober

30 Jahre Wirtschaftsstandort  
Ostthüringen

#### November

Steuern

#### Dezember/Januar

Raus aus der Stressfalle

\* Änderungen vorbehalten

Ihre IHK  
finden Sie  
jetzt auch  
hier:



Gern teilen, liken und  
natürlich weitersagen!

## Green-Tech für Wärmerück- gewinnung

Innovative und effiziente Luftreinigungssysteme entwickelt die Jenaer IVOC-X GmbH (Innovative Volatile Organic Compound-Oxidation). Die Technologie ermöglicht einen Wärmerückgewinnungsgrad von mehr als 97 Prozent. Bis zu 90 Prozent der Betriebskosten werden eingespart und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 70 Prozent reduziert.

„Unsere Systeme leisten einen wichtigen Beitrag zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, da sie Luftschadstoffe, die während des Produktionsprozesses entstehen, nahezu vollständig abbauen können. Das Ergebnis ist saubere und geruchsfreie Luft. Für den gesamten Prozess wird kaum Energie benötigt. Das spart Ressourcen und reduziert die CO<sub>2</sub>-Emissionen“, erklärt Dr. Thomas Krech, einer der beiden Geschäftsführer. „Unsere Luftreinigungssysteme lassen sich branchenübergreifend in Produktionsprozessen einsetzen, bei denen Schadstoffprobleme, zum Beispiel durch Lösungsmittel oder Gase sowie Geruchsemissionen, zu lösen sind. Anwendung finden sie beispielsweise in der Kunststoff-, Nahrungsmittel- und Textilindustrie sowie bei Synthese-, Laser- und Druckprozessen. Dazu bieten wir eine fundierte Analyse zum Schadstoffaufkommen an“, ergänzt Geschäftsführer Dennis Sippach.



ivoc-x.de

— Anzeigen —

## Auszeichnung für CO<sub>2</sub>- neutralen Firmenkomplex



Foto: JAT

Die Jenaer Antriebstechnik GmbH hat ihren neuen, Ende 2019 bezugsfertigen, Firmenkomplex so energieeffizient wie möglich gestaltet. Ziel war es, das Gebäude vollständig emissionsfrei betreiben zu können. Kühlung und Beheizung des Gebäudes erfolgt beispielsweise durch Erdwärme. Die dafür benötigte Energie wird ausschließlich aus regenerativen Quellen bezogen. Dafür wurde die Firma mit dem zweiten Platz beim Thüringer Energie-Effizienzpreis ausgezeichnet.

„Unternehmerische Verantwortung zu haben, heißt auch Verantwortung für unsere Gesellschaft und Umwelt zu tragen. So

bringt die JAT der Umwelt das gleiche Maß an Leidenschaft und Präzision entgegen wie ihren Antriebsprodukten und Kundenlösungen“, sagt Geschäftsführer Stephan Preuß. „Das Projekt soll auch Motivation für andere Unternehmen sein, in Zukunft einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“. Der Preis sei Bestätigung für das gelebte Engagement und das nachhaltige Handeln des Unternehmens. Das Preisgeld wird die JAT für weitere nachhaltige Projekte verwenden.



jat-gmbh.de

### HCONSULT

#### Unternehmensnachfolge Wir verkaufen Ihr Unternehmen.

- Fachberatung vom Experten
- Planung und Organisation
- Strategisches Unternehmenswachstum

HCONSULT GmbH

0365 - 83369904 | info@hconsult.info

www.hconsult.info

### Datenschutz / IT-Sicherheit

Hard- und Softwarelösungen

Rufen Sie an: 036423 20576

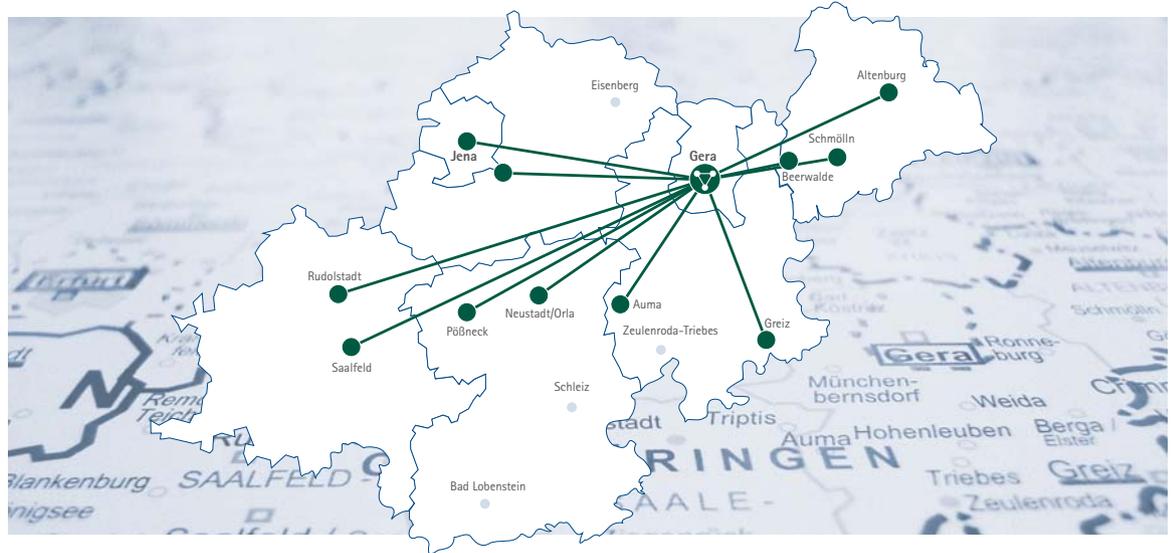
Löser 2 Consult und Service \* Hausberg 26 \* 07768 Orlamünde

# 60.000 Euro pro Jahr gespart

Energieeffizienznetzwerke: von den Erfahrungen anderer lernen und teure Fehler vermeiden

**20**

Unternehmen aus den unterschiedlichen Branchen arbeiten im Energieeffizienz-Netzwerk (NEEO II) zusammen.



60.000 Euro weniger Energiekosten und 3.000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> ausgestoßen – Die Bilanz des Energieeffizienznetzwerkes NEEO I nach drei Jahren Laufzeit kann sich sehen lassen. 15 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen hatten es 2016 begonnen. Einsparungseffekte sind nur die eine Seite der Medaille. Im Netzwerk findet auch ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch statt. Dadurch wird die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen initiiert und beschleunigt.

An die positiven Erfahrungen wollen die 20 Unternehmen aus den unterschiedlichen Branchen anknüpfen, die sich Anfang 2019 zum Energieeffizienznetzwerk (NEEO II) zusammengeschlossen haben. Ein Drittel der Teilnehmer war bereits im ersten Netzwerk aktiv.

### Know-how-Gewinn für alle

„Die Ergebnisse sind ein gutes Beispiel dafür, dass die Wirtschaft auch ohne staatliche Vorgaben ein hohes Interesse an



*Wirtschaft setzt auch ohne staatliche Vorgaben auf effizienten Umgang mit Energie.*

**Mathias Prieske**

effizientem Umgang mit Energie hat und dies mit Aktivitäten umsetzt“, sagt Netzwerkkoordinator Mathias Prieske von der IHK. Die Teilnehmer gewinnen mehr Know-how bei immer komplexeren Energiewendethemen. Sie bekommen wichtige Tipps, welche Lösungen andere gefunden oder welche Erfahrungen sie dabei gemacht haben. Die fachlichen Informationen und der offene Austausch im Netzwerk unterstützen die Unternehmen bei der Entscheidungsfindung. Teure Fehler können vermieden werden.

### Weiteres Netzwerk geplant

2021 ist ein weiteres Energieeffizienznetzwerk geplant. „Neue Interessenten sind herzlich willkommen“, lädt Mathias Prieske ein. Der Erfahrungsaustausch steht noch stärker im Mittelpunkt. „Dafür müssen die Teilnehmer bereit sein, aktiv zu werden und über ihre Erfahrungen zu berichten. Selbstverständlich wird großer Wert darauf gelegt, dass Daten und Betriebsgeheimnisse entsprechend geschützt bleiben.“



**Mathias Prieske**

0365 8553-122  
prieske@  
gera.ihk.de



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 4550746)

## Energie-Meldefristenkalender 2020

Einen kostenfreien Energie-Meldefristenkalender 2020 hat die ECG Energie Consulting GmbH veröffentlicht. Er enthält detailliert eine schnelle Übersicht über sämtliche energiewirtschaftlichen Termine 2020, die Unternehmen zwingend im Blick behalten müssen, wenn sie Einsparmöglichkeiten bei den Energiekosten nutzen wollen. Mit dem Kalender werden die Unternehmen frühzeitig an die auch in diesem Jahr deutlich stärker sanktionierten Fristen erinnert.



## Onlinedatenbank für Umwelt- und Energiebranche

Die Datenbank „IHK ecoFinder“ bietet einen bundesweiten Überblick über Dienstleistungsunternehmen, Berater, Hersteller und Händler in der Umwelt- und Energiebranche. Unternehmen können ihre Daten selbst online erfassen: Name, Anschrift und Kontaktdaten bis hin zum detaillierten Leistungsprofil. Für Firmen, die Know-how für die Verbesserung ihrer Umweltverträglichkeit oder die Steigerung ihrer Energieeffizienz suchen, bietet die Datenbank eine noch schnellere und effizientere Recherchemöglichkeit.

„ecoFinder“ hat 2018 das Umweltfirmen-Informationssystem „UMFIS“ abgelöst.



## ZO.RRO will Energieversorgung CO<sub>2</sub>-frei machen

### Thüringen soll zum Modell für Deutschland werden

Wie die Energieversorgung für die Produktion CO<sub>2</sub>-frei gestaltet werden kann, erforscht im großen Verbundprojekt ZO.RRO („Zero Carbon Cross Energy System“) die Technische Universität Ilmenau als Konsortialführer mit sechs Partnern am Beispiel von Thüringen. Ziel ist, die Wertschöpfungskette in der Industrie entsprechend zu optimieren. Das soll gemeinsam mit der Wirtschaft realisiert werden. Industrie und Gewerbe werden in das Projekt eingebunden und interessierte Unternehmen begleiten die Erforschung, Entwick-

lung und Erprobung von Flexibilisierungsoptionen. Vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen im mittelständisch geprägten Thüringen werden durch CO<sub>2</sub>-freie Produktion und Dienstleistungen im Wettbewerb profitieren. Im Zeitalter der Energiewende könnten die Forschungsarbeiten der TU Ilmenau als Modell für Deutschland dienen.



## Änderungen für Energieaudit

Durch die Änderung des Energiedienstleistungsgesetzes ergeben sich neue Anforderungen an Energieaudits (Einführung von Bagatellgrenzen, neue Meldepflichten und Anforderungen an Auditoren).



## Praktische Tools für Energie

Die IHK hat ein Energie- und Stromsteuer-Berechnungstool für das produzierende Gewerbe veröffentlicht. Es berücksichtigt die aktuelle Gesetzeslage. Für Strompreismulagen gibt es ein weiteres Tool.



IHK-Vollversammlungsmitglieder vorgestellt

# Jena ist ein Hotspot für innovative Ideen und Gründer

Randolf Margull leitet den Technologie- und Innovationspark Jena. Sein Ziel: Aus innovativen Ideen erfolgreiche Unternehmen machen und sowohl Know-how als auch hochqualifizierte Fachkräfte in der Region halten.





**Wichtigste Hürde für Gründer: An ihre Idee zu glauben und loszulegen.**

**Randolf Margull**

Drei Generationen von Gründern hat Randolf Margull schon begleitet, seit er 2002 die Leitung des Technologie- und Innovationsparks Jena (TIP) übernahm. Das Konzept, jungen Unternehmern in einem optimalen Umfeld den Start zu erleichtern, überzeugte ihn sofort. Aus eigener Erfahrung wusste er, mit wieviel Energie eine Unternehmensgründung angegangen werden muss. Deshalb ist es ihm seither besonders wichtig, jungen Leuten aus den Jenaer Hochschulen und Forschungseinrichtungen Mut zu machen, ihre Ideen für Produkte oder Dienstleistungen bis zur Marktreife weiterzuentwickeln, auch wenn anfangs der Erfolg nicht garantiert ist. „Das TIP bietet mit seiner Infrastruktur, der Nähe zu Wissenschaftsstandorten und nicht zuletzt mit der Kaltmietfreistellung dafür die richtigen Bedingungen“, erläutert er.

#### **Potenziale der Region erschließen und vernetzen, um den Standort zu stärken**

Nach der Wendezeit kam es durch den Strukturwandel in den beiden größten Unternehmen Jenas zu zahlreichen Unternehmensneu- und -ausgründungen. Viele davon nutzten das TIP als „Startrampe“. „Dieses Potenzial war irgendwann ausgeschöpft und das Gründerzentrum brauchte eine neue Orientierung“, erinnert er sich. „Und zwar eine Fokussierung auf das Potenzial marktfähiger Ideen, sowohl in der Forschung als auch in den Unternehmen. Genau aus diesem Umfeld können immer wieder neue Unternehmensgründungen generiert werden. Das macht Jena zu einem Hotspot für technologieorientierte Gründungen und zu einem idealen Standort für ein Technologie- und Gründerzentrum.“

#### **Dort hingehen, wo die Gründungsideen entstehen**

Neben guten Netzwerkkontakten und intensivem Austausch sind auch kurze Wege wichtig, um potenziellen Gründern ein optimales Umfeld zu bieten. „Wir sind als Gründerzentrum mit unseren Standorten bewusst dort vor Ort, wo junge Wissenschaftler arbeiten: am Beutenberg-Campus und gleich neben der Ernst-Abbe-Hochschule. Gerade laufen Gespräche mit der Stadt, der Friedrich-Schiller-Universität und dem Freistaat Thüringen für einen weiteren Standort in direkter Nähe zur Physik und Chemie der Uni.“

#### **Mit Mut und Optimismus Herausforderungen stellen**

Der überzeugte und engagierte Netzwerker Randolf Margull setzt bis heute auf intensive Kommunikation zwischen den Wissenschafts-, Wirtschafts- und Standortakteuren. „Nur so können wir jungen, klugen Köp-



Foto: Thomas Herrmann

fen ein Umfeld bieten, in dem sie ihr Unternehmen unter optimalen Rahmenbedingungen aufbauen und entwickeln können. Nur so haben wir die Chance, hochqualifizierte Fachkräfte für die Region zu begeistern und Know-how hier zu halten, denn ein Unternehmen gründen kann man auch in München oder Berlin.“ Es sei spannend, sich dieser Aufgabe zu stellen und zu sehen, was Jena aus sich macht.

„Das Potenzial ist groß, aber auch die Herausforderungen. Doch die Anstrengung lohnt sich“, sagt er und verweist auf die 55 Unternehmen, die derzeit die Büro-, Labor- und Produktionsräume des TIP nutzen. 285 waren es seit seiner Gründung im Jahr 1991. Auch wenn manche scheiterten, sei das ein toller Erfolg. „Nicht jeder Gründer konnte sich am Markt mit seiner Idee durchsetzen oder ist nach den fünf bis acht Jahren im Gründerzentrum in der Region geblieben. Einige aber gehören heute zu Jenas innovativsten und auch auf dem internationalen Markt erfolgreichsten Technologieunternehmen ihrer Branche.“ Es lohne sich also, mit Mut und Optimismus an die Umsetzung seiner Ideen heranzugehen.

#### **Mit gründerfreundlichem Klima Lust auf Selbstständigkeit fördern**

„Das ist aus meiner Sicht auch die wichtigste Hürde unserer Gründer: Mit dem Glauben an ihre Idee, einfach loszulegen“, so seine Erfahrungen aus vielen Beratungsgesprächen. „Die richtigen Kontakte zu knüpfen zu Dienstleistern, Banken, privaten und öffentlichen Investoren, den Behörden der Kommune, den Ministerien und Kammern – dabei unterstützen wir sie mit unseren Netzwerkkontakten.“ Neben den Beratungsangeboten der Hochschulen und des Freistaates baut er auch auf die Unterstützung der IHK. Dort setzt er sich als Vollversammlungsmitglied unter anderem für ein gründerfreundliches Klima ein, „das Unternehmergeist und die Lust auf Selbstständigkeit fördert.“



## SEAT Leon Sportstourer Mit Business Leasing ab 109 € mtl.<sup>1</sup>



### Sei flexibel auf dem Weg zu deinen Zielen.

- Voll-LED-Scheinwerfer<sup>2</sup>
- 8"-Navigationssystem<sup>2</sup>
- Connectivity Box inklusive  
Wireless Charger<sup>2,3</sup>

SEAT FOR BUSINESS



**Autohaus am Südbahnhof GmbH & Co. KG**  
Erfurtstrasse 14, 07545 Gera,  
Telefon +49 365 84011-0, <https://muehlbauer.seat.de>

**SEAT  
CARE**

**Ab 0,99 € mtl.<sup>4</sup>** sorgenfrei unterwegs mit Wartung & Verschleiß.  
Zuverlässige Mobilität zu gleichbleibend günstigen Raten.

Kraftstoffverbrauch SEAT Leon Sportstourer 1.5 TSI (Benzin), 96 kW (130 PS): innerorts 6,4, außerorts 4,1, kombiniert 4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 112 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B.

<sup>1</sup>109,00 € (zzgl. MwSt.) mtl. Leasingrate für Siegertypen für den SEAT Leon Sportstourer XCELLENCE 1.5 TSI, 96 kW (130 PS), auf Grundlage der UVP von 21.470,59 € bei 24 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km. 0 € Sonderzahlung. Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 31.03.2020 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UPF, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Bonität vorausgesetzt. <sup>2</sup>Optional erhältlich. <sup>3</sup>Informationen über kompatible Mobiltelefone erhältst du bei deinem SEAT Partner oder unter [www.seat.de](http://www.seat.de). <sup>4</sup>Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag mit der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. 0,99 € (zzgl. MwSt.) mtl. Servicerate für die Dienstleistung Wartung & Verschleiß bei einer Gesamtleistung von bis zu 30.000 km für den SEAT Leon Sportstourer. Bei einer Gesamtleistung von bis zu 60.000 km beträgt die monatliche Rate 9,99 € (zzgl. MwSt.). Abweichende Staffelpreise bei höheren Gesamtleistungen. Dieses Angebot ist nur bis zum 30.06.2020 gültig und nur für gewerbliche Kunden mit und ohne Großkundenvertrag. Ausgenommen sind Taxi-/Mietwagenunternehmen und Fahrschulen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

## Wirtschaft und Menschen

### Glasfasern aus Jena für Europa

In Jena fiel im November der Startschuss für die Produktion von optischen Fasern für Telekommunikations- und Datenetze in ganz Europa. Die j-fiber Hengtong GmbH, ein Joint Venture der Nürnberger Leoni AG und Hengtong-Gruppe aus China, eröffnete einen Fertigungsstandort. In 30 Meter hohen Ziehtürmen entstehen hier sogenannte Singlemode-Fasern, die wesentlicher Bestandteil optischer Übertragungsnetze sind.

Die zur Leoni AG gehörende j-fiber GmbH ist einer der weltweit führenden Spezialisten und verfügt über 40 Jahre Erfahrung in der Herstellung optischer Glasfasern. Die Firma beschäftigt insgesamt rund 200 Mitarbeiter am Standort Jena. Durch das Joint Venture sollen mittelfristig bis zu 40 neue Arbeitsplätze entstehen.



### eCommerce- Camp in Jena

Vom 12. bis 14. März treffen sich in Jena Entwickler und Integratoren von Online-shopsystemen zum 8. „eCommerceCamp“. Neben hochwertigen Vorträgen gibt es eine Reihe spannender Workshops, in denen die Teilnehmer selbst aktiv werden können. So steht beispielsweise die Marketing-Automatisierungsplattform MailChimp im Fokus eines gemeinsamen Hands-on-Workshops. Neben Fachbesuchern sind auch Interessierte im Bereich eCommerce willkommen.



# Innovationspreis Thüringen



Foto: Sascha Fromm, Mediengruppe Thüringen

Fünf Spitzenentwicklungen und zwei Unternehmer wurden im November 2019 mit dem wichtigsten Thüringer Wirtschaftspreis ausgezeichnet. Als eine der bundesweit höchstdotierten Auszeichnungen in diesem Bereich wurde der Innovationspreis Thüringen 2019 bereits zum 22. Mal vergeben.

## Innovationsgrad und Marktpotenzial als Entscheidungskriterium

Für den Wettbewerb wurden insgesamt 91 Bewerbungen eingereicht. Bei der Preisvergabe entscheidet die Jury nach Kriterien wie Innovationsgrad, unternehmerischer Leistung, Funktionalität, Gebrauchswert und wirtschaftlichem Erfolg. Außerdem müssen die Wettbewerbsbeiträge bereits auf dem Markt eingeführt sein oder in Kürze auf den Markt kommen und Aussicht auf eine erfolgreiche Etablierung haben. Weitere Voraussetzung ist, dass die vorgestellte Innovation überwiegend in Thüringen entwickelt und gefertigt wurde.

Zu den Preisträgern zählt auch das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung Rudolstadt e.V. (TITK) für sein „PTC-ThermoMat“, ein effizientes Thermomanagement mittels flexibler, metallfreier Heizmaterialien auf Polymerbasis. Der Spezialkunststoff heizt mit geringem Energieeinsatz selbst und ist deshalb insbesondere für den Einsatz in der Automobilindustrie geeignet.



Infos zu  
Wettbewerb und  
Preisträgern

[innovationspreis-thueringen.de](http://innovationspreis-thueringen.de)

## „Ernst-Abbe-Preis“ für Frank Orschler



Foto: STIFT, GMM

Frank Orschler ist Geschäftsführer der Königsee Implantate GmbH. Das Unternehmen wurde 1993 von seinem Vater Erich Orschler gegründet. Sohn Frank übernahm 2004 die Geschäftsführung und löste 2010 seinen Vater als Inhaber ab. Die Königsee Implantate GmbH entwickelt, produziert und vertreibt Implantate und Instrumente für die Traumatologie, Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie und ist durch stetige Innovationen eines der führenden deutschen Medizintechnikunternehmen auf dem Gebiet der Osteosynthese. Das Familienunternehmen beschäftigt heute über 150 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in über 35 Länder weltweit.



[koenigsee-implantate.de](http://koenigsee-implantate.de)

# 140 Jahre Armaturenwerk Altenburg

Das 1879 gegründete Armaturenwerk Altenburg (AWA) gehört heute zu Europas führenden Herstellern von Ventilen, Schaugläsern und Fittings für die Kälte- und Klimatechnik.



Foto: AWA

## Blick in die Vergangenheit:

Die Probiererei  
um das Jahr 1900

Mit einem reichen Erfahrungsschatz für Wasserleitungsarmaturen gründeten Gustav Mock und Wilhelm Krumsiek 1879 die Firma Mock & Krumsiek in Altenburg. Das Unternehmen hatte schnell einen guten Namen bei seinen Kunden. Rund 10.000 Modelle für Einzelteile um 1929 verdeutlichen das. 1948 wurde das Unternehmen enteignet und als „VEB Armaturenwerk Altenburg“ auf Kleinarmaturen für Kälte und Klima ausgerichtet. Der Reprivatisierung als MBO 1992 durch 19 engagierte Mitarbeiter folgte 2002 die Übernahme durch Karl-Fritz Jordan. Seit 2013 ist AWA Teil der BITZER Gruppe.

Fest verwurzelt im thüringischen Altenburg hat das Armaturenwerk heute 200 Mitarbeiter. Seine Produkte sind nicht nur Teile effizienter und langlebiger Kälte-, Klima- und Industrieanlagen, sondern auch von deren Regel- und Steuerungstechnik. Kunden rund um den Globus, darunter Marktführer der Kälte- und Klimatechnikbranche, schätzen die Präzision und Qualität.

AWA arbeitet mit einem Baukastensystem für Stahl- und Edelstahlventile sowie einer eigenen Technologie zum Einglasen von Schaugläsern und Stromdurchführungen.

So entstehen kundenspezifische Produkte, die den Kunden Vorteile in der Montage, der Logistik und dem Service moderner Kälte- und Klimaanlage verschaffen.

Dabei hat AWA auch stets die Umwelt im Blick. Bereits seit 2003 wird daher nach einem Umweltmanagementsystem gearbeitet. Zudem wurden ganze Produktfamilien auf bleifreie und umweltverträglichere Materialien umgestellt.



— Anzeigen —

## HCONSULT

### Datenschutz nach EU-DSGVO & Datensicherheit für Unternehmen

- Externer Datenschutzbeauftragter
- Beratung, Konzeption, Schulung
- TÜV & IHK-zertifiziert

HCONSULT GmbH

0365 - 83369905 | datenschutz@hconsult.info [www.hconsult.info](http://www.hconsult.info)



SCHÜTZEN SIE IHR NETZWERK



Intra2net  
Business Partner

### Network Security - Mail Security - Web Security

Weitere Informationen Tel. 036423 20576

Vertrieb durch: Löser 2 Consult und Service \* Hausberg 26 \* 07768 Orlamünde



# Brexit: Alles bleibt anders!

Übergangszeit bis Ende 2020 intensiv nutzen, um gegebenenfalls schnell auf neue Regelungen reagieren zu können.

## Der Brexit ist da!

Großbritannien hat am 31. Januar die EU verlassen. Bis 31. Dezember läuft nun eine Übergangsfrist.



Großbritannien hat die EU verlassen. Doch zunächst bleibt alles wie es war, zumindest bis zum Jahresende. Bis dahin läuft die Übergangszeit ab und bis dahin müssen die Briten neue Handelsabkommen mit der EU unter Dach und Fach bringen.

Dr. Ulrich Hoppe, Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Handelskammer rät im IHK-Interview deutschen Firmen, die Übergangszeit intensiv zu nutzen, Verträge und Abläufe zu prüfen, um gegebenenfalls schnell auf neue Regelungen reagieren zu können.

### Wie ist die Stimmung in Großbritannien und speziell in der britischen Wirtschaft, nachdem Boris Johnson seine Brexit-Pläne durchsetzen konnte?

Es ist ein Mix aus Entspannung und Unsicherheit zu spüren. Einerseits ist nun nach langem Hin und Her endlich eine Entscheidung gefallen. Es besteht Klarheit, welche Richtung Großbritannien einschlagen wird. Andererseits ist noch völlig offen, wie das umgesetzt werden soll. Innerhalb der nun laufenden Übergangszeit bis zum Jahresende wird sich für viele Unternehmen kaum etwas ändern. Doch was wird nach dem 31. Dezember? Wie schnell und wie umfassend kann ein Freihandelsabkommen mit der EU erreicht werden? Wird es nur ein Minimalabkommen geben oder doch umfassendere, detailliertere Regelungen? Sicher ist nur eines: Boris Johnsons Austritt-Gesetz schließt eine Verlängerung der Übergangszeit aus. Wenn kein Abkommen zustande kommt, droht weiterhin ein harter Brexit. Alles in allem überwiegt die Unsicherheit.

### Was bringt das von Boris Johnson mit der EU ausgehandelte Austrittsabkommen?

Das Austrittsabkommen regelt die Vergangenheit, für die Zukunft gibt es nur Absichtserklärungen und viele regulative Fragen müssen noch geklärt werden. Dies betrifft insbesondere Branchen, wie die pharmazeutische Industrie, den Automobilbau, die Chemie- und die Flugzeugbranche, bei denen Produktstandards und Marktzulassungen eine große Rolle spielen.

### Sind bereits jetzt Auswirkungen auf die Wirtschaftsbeziehungen von Großbritannien und der EU zu spüren?

Schon seit einiger Zeit stagniert der Außenhandel mit der EU oder Deutschland, bzw. ist leicht rückläufig. Zumindest schrumpft er aber noch nicht so stark wie mancherorts befürchtet. Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen den Staaten werden sicher künftig nicht mehr so eng sein wie bisher. Es bleibt abzuwarten, ob sich für die britische Wirtschaft die Hoffnung



Foto: AHK



*Großbritannien bleibt auch nach dem Brexit ein attraktiver Markt für deutsche Firmen.*

#### Dr. Ulrich Hoppe

Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Britischen Handelskammer

auf intensivere Wirtschaftskontakte mit anderen Staaten erfüllt.

### bleibt Großbritannien als Wirtschaftsstandort und als Handelspartner auch nach dem Brexit attraktiv für deutsche Firmen?

Auf jeden Fall! Großbritannien bleibt auch nach dem Brexit mit rund 65 Millionen Verbrauchern, einer vielfältigen Wirtschaftsstruktur und dem Finanzstandort London ein attraktiver Markt für deutsche Firmen. Zwar sind derzeit weniger Firmen an einer Markterschließung interessiert, aber es gibt auch weiterhin sehr konkrete Nachfragen.

### Welche Unterstützung bietet die AHK deutschen Unternehmen, die schon in Großbritannien aktiv sind – oder es vielleicht werden wollen?

Deutsche Firmen können sich auf unser bewährtes Dienstleistungsangebot verlassen. Wir begleiten „Neulinge“ bei ihren ersten Schritten auf dem britischen Markt und unterstützen auch bereits in Großbritannien aktive Firmen, unter anderem bei der Recherche nach Geschäftspartnern oder Handelsvertretern und in vielen Detailfragen von Arbeitskräften bis Recht und Steuern. Natürlich informieren wir über den aktuellen Stand im Brexit-Prozess.

### Wie können sich deutsche Unternehmen auf den Brexit vorbereiten?

Sie sollten die Übergangszeit intensiv nutzen, ihre Abläufe und bestehenden Verträge zu analysieren und auf notwendige Anpassungen hin zu prüfen, um gegebenenfalls schnell auf neue Regelungen reagieren zu können. – Und sich natürlich regelmäßig über die aktuelle Brexit-Situation informieren, zum Beispiel auf unserer Internetseite.



[grosbritannien.ahk.de/brexit](https://grosbritannien.ahk.de/brexit)

## Erfolgreiche Gründung aus Jena



Foto: Thomas Müller

Das von der Ernst-Abbe-Hochschule Jena geförderte Start-up PureQuartzInnovation GmbH konnte beim ThEx Award 2019 in der Kategorie „Ideengeber“ den 2. Platz gewinnen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung von speziellen Quarzglasprodukten insbesondere für die Halbleiterindustrie. Dank eines innovativen Schweißverfahrens kann das Start-up Quarzglas zudem extrem genau zusammenfügen und in höchster Reinheit anbieten.



[pure-quartz.de](http://pure-quartz.de)  
[eah-jena.de/gruenderservice](http://eah-jena.de/gruenderservice)

## Geschäftsideen testen im „Pop-Up-Shop“

Seit Mitte November wirbt die Stadtverwaltung Altenburg gemeinsam mit der Städtischen Wohnungsgesellschaft für ein neues Projekt in der Innenstadt. Das Ladengeschäft in der Kloostergasse 1 kann von Gründern und Kreativen für kurzfristige Tests ihres Geschäftsmodells angemietet werden.

Der Laden, auch „Pop-Up-Shop“ genannt, kann dazu dienen ein Produkt vorzustellen, den Standort Innenstadt zu testen, oder einfach mal die Selbstständigkeit auszuprobieren. Pauschal kostet das pro

Woche 80 Euro. Inklusive sind die Nebenkosten sowie eine breite Unterstützung mit Kontakten und mehr.

Kurz nach den ersten Medien-Berichten besichtigten erste Interessenten das inzwischen möblierte Geschäft. Im Dezember war das „SchauFenster“ nun bereits für vier Wochen belegt. Monika Schulz-Mandel eröffnete ihre weihnachtliche Bastelwerkstatt für Gestecke, Dekorationen und Geschenkartikel aus Naturmaterialien. Weitere Anfragen von Gründern liegen der Stadt vor.



Foto: Ronny Seifarth/Stadt Altenburg



City-Management  
[katharina.schenk@stadt-altenburg.de](mailto:katharina.schenk@stadt-altenburg.de)

— Anzeigen —

## STARKE MÖBELTRANSPORTE



**Wir sind die Starken**

**Tel. 0365 - 54854-440**  
**Leibnizstr. 74 · 07548 Gera**  
**[www.moebeltransporte.com](http://www.moebeltransporte.com)**



## IHK-Newsletter:

Schnelle, gezielte und kostenlose Informationen



Anmeldung: [www.gera.ihk.de/newsletter](http://www.gera.ihk.de/newsletter)

# Spitzen-Azubis ausgezeichnet



Kräftigen Applaus gab es für 20 junge Männer und Frauen, die als Spitzen-Azubis ihres Jahrgangs ausgezeichnet wurden. Sie haben unter ca. 2.010 Ostthüringer Auszubildenden aus 800 Unternehmen als Beste ihres Berufs abgeschnitten, 15 der jungen Fachkräfte schafften den thüringenweit besten Abschluss. Die jungen Fachkräfte erhielten neben einer Urkunde, einem Pokal und einem Buchpräsent, einen Bildungsgutschein von 200 Euro, den sie für Weiterbildung in der IHK einlösen können. Auch Ausbildungsbetriebe, von denen manche schon in mehreren Jahrgängen „Beste“ auf das Siegerpodest brachten,

freuten sich über die IHK-Urkunde. IHK-Präsident Dr. Ralf-Uwe Bauer betonte: „Als junge Facharbeiter haben Sie mit Ihren herausragenden Ergebnissen nun die besten Grundlagen für ein erfolgreiches Berufsleben – und eine erstklassige Basis für eine Karriere. Nutzen Sie die Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, um Ihren Vorsprung zu erhalten und auszubauen.“



alle ausgezeichneten Azubis und Ausbildungsbetriebe  
[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de) (Dok.-Nr. 4650116)

## Prüfungstermine langfristig planen

Sowohl die Zwischen- und Abschlussprüfungen in der dualen Ausbildung als auch die Fortbildungsprüfungen werden von der IHK organisiert und abgenommen. Hinzu kommen die Sach- und Fachkundeprüfungen für alle Berufe, für die man in Deutschland eine Erlaubnis braucht, wie Finanzanlagenvermittler, Bewacher oder in der

Personenbeförderung. Die Termine dafür werden langfristig geplant und festgelegt. Die IHK hat sie für Unternehmer und Prüflinge auf ihrer Internetseite zusammengestellt.



Übersicht aller Prüfungstermine  
[gera.ihk.de/pruefungen](http://gera.ihk.de/pruefungen)

## Thüringer Berufswahl-SIEGEL

Für vielfältige praxisorientierte Angebote zur beruflichen Orientierung erhielten Ende 2019 insgesamt 16 allgemeinbildende Schulen die Auszeichnung „Thüringer Berufswahl-SIEGEL“. Vier Ostthüringer Schulen aus Bad Köstritz, Jena, Kahla und Unterwellenborn konnten ihr Siegel erfolgreich verlängern.

Die ausgezeichneten Schulen arbeiten mit klaren Konzepten, nachhaltigen Aktivitäten und festen regionalen Partnern, um den jungen Menschen verschiedene Bildungswege aufzuzeigen. Sie unterstützen sie dabei, ihre persönlichen Fähigkeiten einzuschätzen und sich aktiv zu bewerben.



[schule-wirtschaft-thueringen.de](http://schule-wirtschaft-thueringen.de)

## Heimat ist, wenn du „angekommen“ bist

Weltoffen, international und Integration bewusst gestalten: Für diese unternehmerische Leistung wurde die Digitalagentur dotSource mit dem i-work business Award 2019 ausgezeichnet. Bereits zum dritten Mal übergab die Wirtschaftsförderung Jena zusammen mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena den Preis für beispielhafte interkulturelle Öffnung.

„Egal ob aus Jena, Madrid, Bukarest oder Seattle: Wir arbeiten ständig an unseren Angeboten für alle Mitarbeiter, um ihnen fernab ihrer Heimat ein zweites Zuhause zu sein“, so Christian Grötsch, Gründer und Geschäftsführer von dotSource.



[dotSource.de](http://dotSource.de)

# Matthias Säckl neuer Chef Aus- und Weiterbildung

## Übergabe:

Matthias Säckl (r.)  
und Frank  
Zimmermann (l.)



*Digitalisierung und Fachkräftemangel sind die Herausforderungen.*

## Matthias Säckl

Leiter des Bereiches Aus- und Weiterbildung

Stabübergabe bei der IHK: Matthias Säckl ist seit Jahresbeginn neuer Leiter des Bereiches Aus- und Weiterbildung. Er übernahm die Aufgabe von Frank Zimmermann, der in den Ruhestand getreten ist. Matthias Säckl hat seine Laufbahn bei der IHK zunächst als Jurist begonnen bis er 2001 die Leitung des Sachgebiets Recht und Steuern übernahm.

Vor dem Hintergrund des steigenden Fachkräftemangels und der unterschiedlichsten Anforderungen der Digitalisierung hat sich Matthias Säckl vor allem das Ziel gesetzt, mit einem schlagkräftigen Team sowohl die duale Ausbildung als auch die berufliche Fortbildung qualitativ voranzubringen.

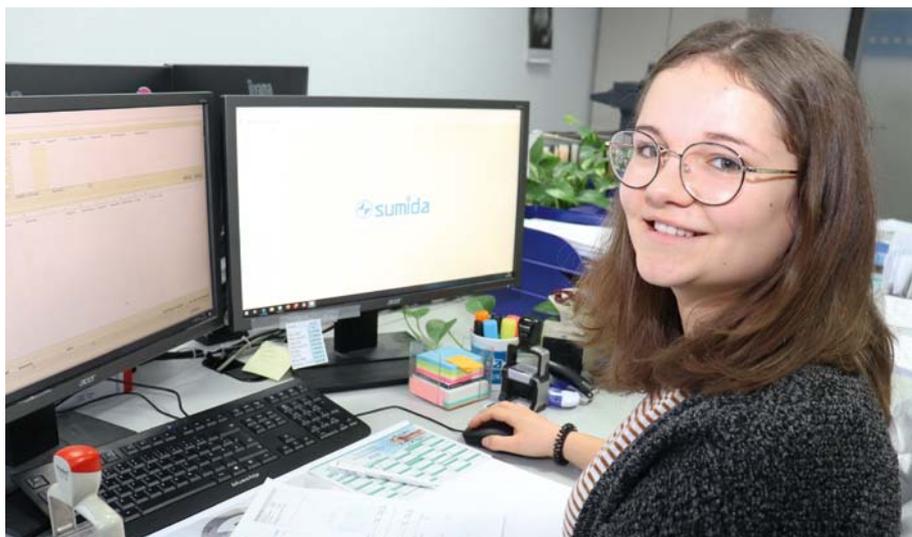
Das Weiterbildungsangebot der IHK will Säckl zukünftig noch besser an den individuellen Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten – mit neuen Inhalten, modernen Lernmethoden und bewährter IHK-Praxisnähe. Gerade beim Thema Digitalisierung brauchen kleine Einzelhändler oder Dienstleister andere Lösungen als große Industrieunternehmen.

„Die duale Ausbildung ist für viele Schulabgänger eine höchst interessante Alternative zum Studium. Die Chancen einer Berufsausbildung und anschließende Karriereaussichten aufzuzeigen, bleibt ein wichtiges Thema“, so Säckl. Mit dem Schülercollege habe die IHK Ostthüringen tolle Möglichkeiten geschaffen, Berufe erlebbar zu machen.

„Wenn wir Ausbildungsberufe fit machen wollen für Digitalisierung, muss sich das auch in der Berufsausbildung niederschlagen. Wir brauchen technisch modern ausgestattete Schulen sowie hervorragend qualifizierte Lehrkräfte und Ausbilder. Neben der Wirtschaft muss hier auch die Politik weitere Anstrengungen unternehmen, um die Attraktivität der Berufsausbildung zu steigern, erklärt Säckl.

„Ein neuer Schwerpunkt wird sein, den Unternehmen aufzuzeigen, wie sie Auszubildende, Fachkräfte und Hochschulabsolventen auch im Ausland finden und für Ostthüringen begeistern können“, betont Säckl.

# Übernahme bei Lehrabschluss garantiert



So wie Johanna Messer erlernen gerade 14 junge Leute in der SUMIDA Lehesten GmbH ihren künftigen Beruf. Sie hat im vergangenen Jahr ihre Ausbildung begonnen und will Industriekauffrau werden. Wenn sie 2022 ihre Abschlussprüfung besteht, bekommt sie auch gleich einen Arbeitsvertrag. „Das sichern wir jedem unserer Azubis zu, egal ob Kaufleute, Elektroniker oder Industrieelektriker“, sagt Geschäftsführer Norbert Rödel. Er setzt seit Jahren bei der Gewinnung von Fachkräften auf eigene Ausbildung. „Als Elektronikbetrieb im ländlichen Raum sind wir auf Mitarbeiter mit speziellen Kenntnissen angewiesen. Wir wollen jungen Leuten, die hier zuhause sind, eine spannende berufliche Perspektive bieten, damit sie in der Region bleiben.“

## In Ausbildungsmarketing investieren

Das ist auch der Grund, warum die Firma ihr Ausbildungsmarketing ständig erweitert. „Wir arbeiten mit zahlreichen Schulen der umliegenden Orte zusammen, unterstützen sie bei Berufsorientierungstagen und bieten auch Schülerarbeitsgemeinschaften in der Firma an, unter anderem

für Schüler der Lehestener Grundschule“, erzählt der Firmenchef. Frühzeitig die Begeisterung für Elektronik zu wecken, könnte ein Grundstein für die spätere Berufsentscheidung sein.

## Gute Noten und Interesse am Beruf

Bei der Einstellung künftiger Azubis zählen für Ausbildungsleiter Ulrich Festa nicht allein die Noten. Die „Lust am Lernen und Arbeiten“ sei genauso wichtig. Die will er bei „seinen“ Azubis auch mit interessanten Projekten wecken. So haben angehende Elektroniker unter anderem ein E-Auto-Modell entwickelt und gebaut, das auf Berufsbildungsmessen für Aufmerksamkeit sorgt. Außerdem sind sie aktiv an der Organisation und Durchführung der Projekttag „College on Tour“ beteiligt.

Für ihr Engagement in der Ausbildung wurde Sumida Lehesten GmbH von der IHK als „Top-Ausbildungsunternehmen des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt 2019“ ausgezeichnet.



# Ein Allrounder für Sekretariat und Verwaltung

## Fachwirte für Büro- und Projektorganisation

Fachwirte für Büro- und Projektorganisation halten alle Fäden in der Hand: Sie verbessern betriebsinterne Prozesse und betreuen eigenverantwortlich Projekte und sind die rechte Hand der Unternehmens- oder Bereichsführung.

Der berufliche Abschluss als „Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation“ ist dem DQR-Niveau 6 zugeordnet und damit einem akademischen Bachelor-Abschluss gleichwertig.



**Informationsveranstaltung**  
19. Februar  
[gera.ihk.de/event/15455796](https://www.gera.ihk.de/event/15455796)



**Beginn des IHK-Studiengangs**  
9. März  
[gera.ihk.de/event/15452124](https://www.gera.ihk.de/event/15452124)

Bekannte Lehrgangsangebote weiterer regionaler Bildungseinrichtungen können bei der IHK erfragt werden.

## Förderung:

- Aufstiegs-Bafög ([www.aufstiegs-bafog.de](http://www.aufstiegs-bafog.de))
- Begabtenförderung Berufliche Bildung ([www.sbb-stipendium.de](http://www.sbb-stipendium.de))

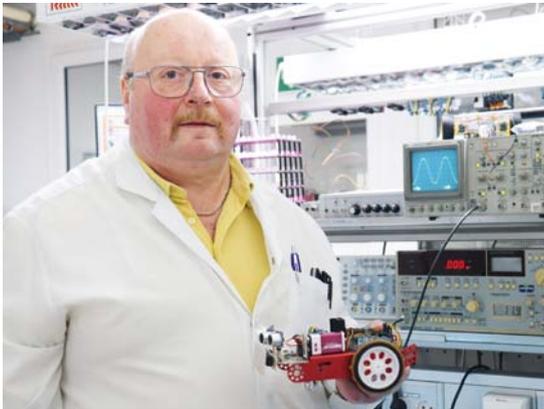
## Beratung:



**Marion Danowski**  
0365 8553-406  
[danowski@gera.ihk.de](mailto:danowski@gera.ihk.de)

# Immer auf dem neuesten Stand sein

IHK-Prüfer Ulrich Festa wirbt für „Nachwuchs“



**Ulrich Festa**

IHK-Prüfer für Elektroniker für Geräte und Systeme und Industrieelektriker für Geräte und Systeme



[gera.ihk.de/pruefer](http://gera.ihk.de/pruefer)

„Als IHK-Prüfer trägt man eine große Verantwortung“, sagt Ulrich Festa, Ausbildungsleiter bei der SUMIDA Lehesten GmbH und seit 1996 IHK-Prüfer. „Wir prüfen, ob die künftigen Facharbeiter die Aufgaben ihres künftigen Berufsalltags selbstständig meistern können.“ Außerdem weiß er den Austausch mit den anderen Prüfern und Ausbildern zu schätzen. „Ich bin neugierig, wie andere Ausbildung organisieren und auch auf die aktuellen technologischen Entwicklungen in der Branche, denn sowohl als Ausbilder als auch als Prüfer muss man immer auf dem neuesten Stand sein“, bekennt er. Sorgen macht er sich um die Altersstruktur in den Prüfungsausschüssen. „Wir brauchen dringend Nachwuchs!“, wirbt er bei den jungen Ausbildern der Branche für die Arbeit als IHK-Prüfer.

IHK-Prüfungen stehen für anspruchsvolle, praxisnahe und bundeseinheitliche Berufs- und Weiterbildungsabschlüsse. So wie die duale Berufsausbildung werden auch die Prüfungen von der Wirtschaft selbst organisiert. 1.440 Unternehmer, Mitarbeiter aus den Ausbildungsbetrieben und Berufsschullehrer sind die Menschen hinter dem Erfolg.

— Anzeigen —



Jetzt testen:  
[www.jkv-media.de/local-listing](http://www.jkv-media.de/local-listing)

## Local Listing - richtig gefunden werden

Mit uns können Sie Ihre lokale Sichtbarkeit im Web ganz einfach erhöhen. Ihr **Local Listing Eintrag** sorgt dafür, dass Ihr Firmenprofil auf mindestens 35 Portalen online und mobil gefunden wird.

Wir optimieren Ihre lokale Auffindbarkeit im Internet völlig problemlos. Ärgern Sie sich nicht mehr über falsche Einträge. Mit **Local Listing** sorgen wir das ganze Jahr über für optimal gepflegte Einträge.

- ✓ einheitliches Firmenprofil
- ✓ optimiertes Unternehmensprofil
- ✓ verbesserte Auffindbarkeit
- ✓ schnelle Aktualisierung
- ✓ ein Ansprechpartner
- ✓ kostenfreie Beratung

Tel. **0361 - 7308 805**

**JKV MEDIA**

Josef Keller GmbH & Co. Verlags-KG | Zittauer Str. 30 | 99091 Erfurt | [info-ef@jkv-media.de](mailto:info-ef@jkv-media.de)

Freistaat  
**Thüringen**

# 13. Thüringer Außenwirtschaftstag

Ein Tag. Ein Ort. Eine Welt.

**12.03.2020 | Erfurt**  
Jetzt anmelden!  
[awt-thueringen.de](http://awt-thueringen.de)

Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Arbeitsgemeinschaft der Thüringer Industrie- und Handelskammern

Thüringen International

EUROPEAN REGIONAL DEVELOPMENT FUND

EUROPÄISCHE UNION

# Update Zoll 2020

Die wichtigsten aktuellen Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht



## Änderungen der Warennummern

Im Amtsblatt der EU wurden die Änderungen über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif veröffentlicht. Die Änderungen traten am 1. Januar 2020 in Kraft. Änderungen der Warennummern können beispielsweise Auswirkungen auf die Listenbedingungen im Präferenzrecht, Einfuhrabgaben, erforderliche Einfuhrlizenzen, Einfuhr- und Ausfuhranmeldungen, Ausfuhrgenehmigungspflichten, Bewilligungen von vereinfachten Verfahren (ehemals ZA-Bewilligungen) etc. haben. Auch wenn es zum Jahreswechsel nur Anpassungen für eine geringe Anzahl von Tarifnummern gegeben hat, sollten Unternehmen, um einen reibungslosen Ablauf der Zollprozesse zu gewährleisten, zeitnah prüfen, ob sie von den entsprechenden Änderungen betroffen sind.

## Anpassungen der Dual-Use-Anhänge

Die EU aktualisiert in regelmäßigen Abständen die Anhänge der Dual-Use-Verordnung. Dieser definiert die Güter mit doppeltem Verwendungszweck, deren Ausfuhr genehmigungspflichtig ist. Die letzte Änderung wurde mit der Delegierten Verordnung vom 17. Oktober 2019 auf den Weg gebracht. Exportierende Unternehmen sollten daher prüfen ob und inwieweit die von

ihnen zur Ausfuhr angemeldeten Waren von den Änderungen betroffen sind bzw. ob ggf. neue Genehmigungspflichten für bislang genehmigungsfreie Waren eingeführt wurden.

## Quick Fixes – EU-Mehrwertsteuerreform

Bereits im Oktober 2018 hatte sich der Rat der EU-Finanzminister (ECOFIN) auf sog. „Quick Fixes“ geeinigt, die Sofortmaßnahmen zur Umsatzsteuer im Handel zwischen den EU-Mitgliedsstaaten betreffen, welche zum 1. Januar 2020 in Kraft treten sollten. Insbesondere werden neue Voraussetzungen für die Steuerfreiheit bei innergemeinschaftlichen Lieferungen eingeführt sowie Neuregelungen zum sog. „Belegnachweis“ geschaffen.

## INCOTERMS 2020 – alles neu?

Mit Spannung wurden die zum Herbst 2019 angekündigten Änderungen bei den INCOTERMS 2020 erwartet. Die wesentlichen Neuerungen: die Aufnahme der Lieferbedingung „DPU“ sowie die neuen Regeln zur Kostenverteilung.

Ken Pardey, FTC GmbH



Die Organisation  
der Exportkontrolle

24. Februar  
gera.ihk.de/  
event/15477552

Außenwirtschafts-  
kontrolle und  
Zollabwicklung  
für Einsteiger

2. April  
gera.ihk.de/  
event/154102589

Der Zollver-  
antwortliche

23. April  
gera.ihk.de/  
event/154125513



Heike Bülo

0365 8553-127  
buelo@gera.ihk.de

# Was ändert sich 2020?

Insbesondere neue steuer- und arbeitsrechtliche Vorgaben sind zu beachten

## Mindestlohn

Der gesetzliche Mindestlohn stieg ab 1. Januar auf 9,35 Euro pro Stunde. Für Auszubildende, die 2020 die Lehre beginnen, gibt es erstmals eine Mindestausbildungsvergütung in Höhe von 515 Euro im ersten Lehrjahr.



— Anzeige —

## Berufsbegleitender Masterstudiengang “General Management (MBA)”

In vier Semestern zum Master of Business Administration (MBA)

- persönliche Weiterentwicklung
- Erarbeitung von Wissensvorsprüngen
- Erweiterung Ihres Netzwerks
- der passende Titel für Ihre Karriere

**Bis 29.02.  
anmelden!**

### 1. Semester

- Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft
- Personalwirtschaft
- Organisationsmanagement
- Unternehmenssteuerung

### 2. Semester

- Marktorientierte Unternehmensführung
- Rechnungslegung und Steuerrecht
- Wirtschaftsrecht
- Business and Economy

### 3. Semester

- Finanzwirtschaft
- Business Information Management
- General Management

### 4. Semester

- Masterthesis

### Bon-Pflicht

Zudem besteht ab Januar eine Pflicht für alle Unternehmen, dem Kunden einen Kassen-Bon bereitzustellen „selbst beim Kauf von einer Kugel Eis“.

### Elektronische Meldeverfahren

Große Teile des Dritten Bürokratieentlastungsgesetzes traten ebenfalls zu Jahresbeginn in Kraft. Kernelement ist u. a. die Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeits-Meldung. Auch das Meldeverfahren für Hotelübernachtungen wird zukünftig elektronisch abgewickelt.

### Einkommenssteuer

Im Einkommensteuergesetz wurde die Sachbezugsregelung konkretisiert, die Pauschalen für Verpflegungsmehraufwendungen bei beruflicher Auswärts-

tätigkeit erhöhen sich auf 14 Euro für An- und Abreise sowie für Abwesenheiten von mehr als acht Stunden und auf 28 Euro für Abwesenheiten von 24 Stunden. Job-Tickets werden fortan vom Arbeitgeber pauschal mit 25 Prozent besteuert.

### Umsatzsteuer

Für Gründer erleichtert sich die Umsatzsteuervoranmeldung, da diese nur noch quartalsweise abzugeben ist. Zudem wurde die umsatzsteuerliche Kleinunternehmergrenze auf 22.000 Euro Vorjahressteuerumsatz angehoben.

### Fachkräfteeinwanderung

Nicht zuletzt gilt ab März 2020 das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das beruflich Qualifizierten aus Drittstaaten den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtert.



Sylvia Knöfel  
0365 8553-455  
knoefel@  
gera.ihk.de

— Anzeige —



**Partner für Geschäftskunden**

**LOKAL, SCHNELL,  
INDIVIDUELL.**

Mit über 270 Märkten in ganz Deutschland sind wir immer in Ihrer Nähe. Als Geschäftskunde steht Ihnen ein persönlicher Berater zur Verfügung, der sich schnell und effektiv um all Ihre Belange kümmert. Für eine exklusive Beratung müssen Sie bei uns nicht warten – besuchen Sie einfach Ihren Markt vor Ort.

#### **WIR BIETEN MEHR:**

- Gleich ums Eck – Ihr MediaMarkt in Ihrer Stadt
- Immer ein offenes Ohr – Ihr persönlicher Berater
- Riesiges Sortiment – Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert – individuelle Lösungen aus Produkt, Preis und Service
- Profitabel – Unsere Leasing- und Zahlungskonditionen
- Total flexibel – Kauf auf Rechnung

**MediaMarkt®**  
**PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN**

# Datenschutz bei Bewerbungen

Arbeitgeber wollen möglichst viele Informationen über Bewerber. Doch nicht alles ist erlaubt.

## Informationspflicht

Der Datenschutz beginnt mit dem Erhalt der Bewerbungsunterlagen. Die Bewerber müssen über die Verarbeitung ihrer Daten, den Verantwortlichen und die ihnen zustehenden Rechte informiert werden.

## Einwilligung

Arbeitgeber dürfen personenbezogene Bewerberdaten verarbeiten, wenn dies für die Entscheidung über die Anstellung erforderlich ist. Eine Einwilligung brauchen sie nur, wenn sie einen Bewerberpool aufbauen und die Daten dafür aufheben möchten.

## Informationsquelle Internet

Gerade aus den Profilen der Bewerber in sozialen Medien lassen sich jede Menge Informationen über ihre Person zusammentragen. Allerdings dürfen Arbeitgeber

ohne Einwilligung nur solche Informationen verarbeiten, die sie brauchen, um die Eignung der Bewerber zu prüfen.

## Meinungsaustausch

Auch wenn der neue Kollege ins Team passen soll, darf nicht jeder Mitarbeiter die Bewerbungsmappe einsehen. Eine Weiterleitung ist nur an Personaler und Mitarbeiter zulässig, die im Bewerbungsprozess ein Mitspracherecht bei der Auswahl haben bzw. zur Einstellung befugt sind.

## Aufbewahrungsfrist

Wird einem Bewerber abgesagt, sollte die Aufbewahrungsdauer sechs Monate betragen. Nach dieser Frist müssen nicht nur die Bewerberdaten, sondern auch alle Notizen aus dem Bewerbungsgespräch sowie intern weitergeleitete Unterlagen gelöscht werden.



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 3933306)



Datenschutz im  
Arbeitsverhältnis

17. März  
[gera.ihk.de/  
event/154112590](http://gera.ihk.de/event/154112590)



Christian Rusche  
0365 8553-301  
[rusche@  
gera.ihk.de](mailto:rusche@gera.ihk.de)

— Anzeigen —

STEUER'N – optimal gestalten



Alfred Rührer

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Vereinbaren Sie  
jetzt einen Termin!

Mit unserer Erfahrung  
digital in die Zukunft!

Kurt-Keicher-Straße 3 • 07545 Gera  
Tel. 0365/432000 • Fax 0365/4320050  
Mail: [info@ruehrer-steuerberatung.de](mailto:info@ruehrer-steuerberatung.de) • [www.ruehrer-steuerberatung.de](http://www.ruehrer-steuerberatung.de)



Wir bauen Ihre Halle



- Hallenbau
- Mehrgeschoßbauten in Stahl- / Stahlverbundbauweise
- offene Parkdecks mit Stahltragwerk

KPS Hallen + Bausysteme GmbH

Harpersdorfer Str. 58 • 07586 Kraftsdorf  
☎ 03763-172089 • 📞 0170-5725079  
[info@kps-hallen.de](mailto:info@kps-hallen.de) • [www.kps-hallen.de](http://www.kps-hallen.de)

Tel. 0365 / 4346258

[anzeigen@verlag-frank.de](mailto:anzeigen@verlag-frank.de)

# Nachtrags-Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera hat am 10. Dezember 2019 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626), und der Beitragsordnung der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera vom 28.11.2013, geändert am 7. Mai 2018, folgende Nachtrags-Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2019 (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019) beschlossen:

## I Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird durch Nachtrag wie folgt geändert:

- 1 in der Plan-GuV  
mit der Summe der Erträge  
in Höhe von 10.205.000,00 €  
(vorher 10.682.700,00 €)  
mit der Summe der Aufwendungen  
in Höhe von 11.018.100,00 €  
(vorher 11.685.600,00 €)  
  
mit dem Ergebnisvortrag  
in Höhe von 979.600,00 €  
(vorher 758.800,00 €)  
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung  
in Höhe von - 33.500,00 €  
(vorher - 244.100,00 €)
- 2 im Finanzplan  
mit der Summe der Investitionseinzahlungen  
in Höhe von 0 € (vorher 0 €)  
mit der Summe der Investitionsauszahlungen  
in Höhe von 290.500,00 €  
(vorher 298.400,00 €)

## II Beitrag

- 1 Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

- 2 Als Grundbeiträge sind zu erheben von
  - 2.1 Nichtkaufleuten
    - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 30.000 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift **38,00 € (vorher 45,00 €)**
    - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 30.000 € und bis 50.000 € **68,00 € (vorher 80,00 €)**
  - 2.2 Kaufleuten
    - a) mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 8.000 € **103,00 € (vorher 120,00 €)**
    - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 8.000 € und bis 25.000 € **111,00 € (vorher 130,00 €)**
    - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.000 € und bis 50.000 € **154,00 € (vorher 180,00 €)**
  - 2.3 allen IHK-Mitgliedern
    - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 50.000 € und bis 100.000 € **256,00 € (vorher 300,00 €)**
    - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 100.000 € und bis 150.000 € **342,00 € (vorher 400,00 €)**
    - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 150.000 € **581,00 € (vorher 680,00 €)**
  - 2.4 allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
    - a) mehr als 2.500.000 € Bilanzsumme  
mehr als 5.000.000 € Umsatz  
mehr als 50 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3.  
zu veranlagten wären **812,00 € (vorher 950,00 €)**
    - b) mehr als 6.875.000 € Bilanzsumme  
mehr als 13.750.000 € Umsatz  
mehr als 150 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3  
zu veranlagten wären **3.249,00 € (vorher 3.800,00 €)**
    - c) mehr als 13.750.000 € Bilanzsumme  
mehr als 27.500.000 € Umsatz  
mehr als 250 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3  
zu veranlagten wären **6.498,00 € (vorher 7.600,00 €)**
    - d) mehr als 27.500.000 € Bilanzsumme  
mehr als 55.000.000 € Umsatz  
mehr als 500 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3  
zu veranlagten wären **16.245,00 € (vorher 19.000,00 €)**

- 3 Als Umlagen sind zu erheben 0,18 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
- 4 Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2019.
- 5 Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Arbeitnehmer, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit der IHK kein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb vorliegt, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, auch eines voraussichtlichen, der IHK mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit von einem Nichtkaufmann noch kein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, auch nicht aus Vorjahren vorliegt, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

Soweit von einem Kaufmann noch kein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, auch nicht aus Vorjahren vorliegt, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.2. a) durchgeführt.

Die hiermit beschlossene Beitragssenkung 2019 wird zusammen mit der Hauptveranlagung 2020 gutgeschrieben bzw. zurückgezahlt.

## III Bewirtschaftungsvermerke

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 Finanzstatut insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Investitionsausgaben werden gemäß § 11 Abs. 4 Finanzstatut für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Planansätze für Investitionen werden gemäß § 12 Abs. 5 Finanzstatut bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden zweiten Geschäftsjahres für übertragbar erklärt.

Die Entnahmen aus der Instandhaltungsrücklage ergeben sich aus den tatsächlichen Aufwendungen.

## IV Inkrafttreten

Die Wirtschaftssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2019 in Kraft.

Gera, 10. Dezember 2019

gez. Dr. Ralf-Uwe Bauer  
Präsident

gez. Peter Höhne  
Hauptgeschäftsführer

# Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera hat am 10. Dezember 2019 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 82 des Zweiten Gesetzes zur Anpassung des Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 20. November 2019 (BGBl. I S. 1626), und der Beitragsordnung der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera vom 28.11.2013, geändert am 7. Mai 2018, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2020 (1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020) beschlossen:

## I Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- 1 in der Plan-GuV
  - mit der Summe der Erträge in Höhe von 11.435.200,00 €
  - mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von 12.228.200,00 €
  - mit dem geplanten Vortrag in Höhe von 200.000,00 €
  - mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von -593.000,00 €
- 2 im Finanzplan
  - mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von 0,00 €
  - mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von 1.491.500,00 €

festgestellt.

## II Beitrag

- 1 Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbebeitrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebsöffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebsöffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

- 2 Als Grundbeiträge sind zu erheben von
  - 2.1 Nichtkaufleuten
    - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 30.000 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift **45,00 €**
    - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 30.000 € und bis 50.000 € **80,00 €**
  - 2.2 Kaufleuten
    - a) mit einem Verlust oder mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 8.000 € **120,00 €**
    - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 8.000 € und bis 25.000 € **130,00 €**
    - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 25.000 € und bis 50.000 € **180,00 €**
  - 2.3 allen IHK-Mitgliedern
    - a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 50.000 € und bis 100.000 € **300,00 €**
    - b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 100.000 € und bis 150.000 € **400,00 €**
    - c) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 150.000 € **680,00 €**
  - 2.4 allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:
    - a) mehr als 2.500.000 € Bilanzsumme  
mehr als 5.000.000 € Umsatz  
mehr als 50 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3 zu veranlagten wären **950,00 €**
    - b) mehr als 6.875.000 € Bilanzsumme  
mehr als 13.750.000 € Umsatz  
mehr als 150 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3 zu veranlagten wären **3.800,00 €**
    - c) mehr als 13.750.000 € Bilanzsumme  
mehr als 27.500.000 € Umsatz  
mehr als 250 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3 zu veranlagten wären **7.600,00 €**
    - d) mehr als 27.500.000 € Bilanzsumme  
mehr als 55.000.000 € Umsatz  
mehr als 500 Arbeitnehmer,  
auch wenn sie sonst nach Ziff. II, 2.1 bis 2.3 zu veranlagten wären **19.000,00 €**

- 3 Als Umlagen sind zu erheben 0,20 % des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.
- 4 Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2020.
- 5 Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz, Bilanzsumme und Zahl der Arbeitnehmer, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

Soweit der IHK kein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb vorliegt, der IHK-Zugehörige jedoch seinen Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, auch eines voraussichtlichen, der IHK mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

Soweit von einem Nichtkaufmann noch kein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, auch nicht aus Vorjahren vorliegt, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

Soweit von einem Kaufmann noch kein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb, auch nicht aus Vorjahren vorliegt, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.2. a) durchgeführt.

## III Bewirtschaftungsvermerke

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden gemäß § 11 Abs. 3 Satz 2 Finanzstatut insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Investitionsausgaben werden gemäß § 11 Abs. 4 Finanzstatut für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Planansätze für Investitionen werden gemäß § 12 Abs. 5 Finanzstatut bis zum Ende des auf die Bewilligung folgenden zweiten Geschäftsjahres für übertragbar erklärt.

Die Entnahmen aus der Instandhaltungsrücklage ergeben sich aus den tatsächlichen Aufwendungen.

## IV Inkrafttreten

Die Wirtschaftssatzung tritt zum 1. Januar 2020 in Kraft.

Gera, 10. Dezember 2020

gez. Dr. Ralf-Uwe Bauer  
Präsident

gez. Peter Höhne  
Hauptgeschäftsführer

# Nachtrag Plan-GuV Jahr 2019 und Plan-GuV Jahr 2020

Beträge in €	Plan 2020	Nachtrag Plan 2019	Plan 2019	Ist 2018
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.853.000,00	6.820.800,00	7.294.000,00	6.492.877,82
2. Erträge aus Gebühren	858.700,00	860.800,00	876.400,00	898.413,13
3. Erträge aus Entgelten	1.518.400,00	1.529.300,00	1.467.000,00	1.490.633,51
4. Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	954.300,00	992.100,00	1.043.300,00	1.067.876,32
davon: Erträge aus Erstattungen	376.900,00	375.700,00	450.600,00	369.694,33
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	153.800,00	180.000,00	178.300,00	247.790,71
davon: Erträge aus Abführungen aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Betriebserträge</b>	<b>11.184.400,00</b>	<b>10.203.000,00</b>	<b>10.680.700,00</b>	<b>9.949.800,78</b>
7. Materialaufwand	- 2.516.400,00	- 2.280.000,00	- 2.496.700,00	- 2.087.635,97
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 292.000,00	- 301.300,00	- 311.400,00	- 288.908,19
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 2.224.400,00	- 1.978.700,00	- 2.185.300,00	- 1.798.727,78
8. Personalaufwand	- 5.746.700,00	- 5.091.400,00	- 5.490.200,00	- 4.846.574,36
a) Gehälter	- 4.644.300,00	- 4.149.400,00	- 4.407.700,00	- 3.839.241,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 1.102.400,00	- 942.000,00	- 1.082.500,00	- 1.007.333,26
9. Abschreibungen	- 672.600,00	- 478.700,00	- 555.000,00	- 454.532,67
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 672.600,00	- 478.700,00	- 555.000,00	- 454.532,67
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 2.980.700,00	- 2.809.600,00	- 2.829.900,00	- 2.154.839,70
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>- 11.916.400,00</b>	<b>- 10.659.700,00</b>	<b>- 11.371.800,00</b>	<b>- 9.543.582,70</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 732.000,00</b>	<b>- 456.700,00</b>	<b>- 691.100,00</b>	<b>406.218,08</b>
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00	2.000,00	2.000,00	6.204,09
davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 299.700,00	- 346.500,00	- 301.100,00	- 323.400,00
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	- 299.700,00	- 346.300,00	- 301.100,00	- 323.400,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 298.900,00</b>	<b>- 344.500,00</b>	<b>- 299.100,00</b>	<b>- 317.195,91</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 1.030.900,00</b>	<b>- 801.200,00</b>	<b>- 990.200,00</b>	<b>89.022,17</b>
16. Außerordentliche Erträge	250.000,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>250.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	- 12.100,00	- 11.900,00	- 12.700,00	- 14.152,00
<b>20. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 793.000,00</b>	<b>- 813.100,00</b>	<b>- 1.002.900,00</b>	<b>74.870,17</b>
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	200.000,00	979.600,00	758.800,00	1.450.411,15
22. Entnahmen aus Rücklagen	758.800,00	1.459.300,00	244.100,00	67.374,15
a) aus der Ausgleichsrücklage	511.200,00	1.180.200,00	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	247.600,00	279.100,00	244.100,00	67.374,15
23. Einstellungen in Rücklagen	- 165.800,00	- 1.425.800,00	0,00	- 613.079,88
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	- 508.079,88
b) in andere Rücklagen	- 165.800,00	- 1.425.800,00	0,00	- 105.000,00
<b>24. Bilanzgewinn / Bilanzverlust</b>	<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>979.575,59</b>

# Nachtrag Finanzplan Jahr 2019 und Finanzplan Jahr 2020

Beträge in €	Plan 2020	Nachtrag Plan 2019	Plan 2019	Ist 2018
<b>1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten</b>	<b>-1.043.000,00</b>	<b>- 813.100,00</b>	<b>-1.002.900,00</b>	<b>74.870,17</b>
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen und Sonderposten	316.600,00	122.700,00	199.000,00	98.458,54
a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	672.600,00	478.700,00	555.000,00	454.532,67
b) - Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	-356.000,00	-356.000,00	-356.000,00	-356.074,13
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+)/Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-)/Bildung Aktive RAP (-)	266.800,00	242.500,00	321.700,00	307.909,13
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	-4.338,76
6. +/- Veränderungen aus der Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	0,00	0,00	0,00	-298.726,78
7. +/- Veränderungen aus der Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	5.800,00	5.800,00	1.000,00	1.020.109,64
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	250.000,00	0,00	0,00	0,00
<b>9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-203.800,00</b>	<b>- 442.100,00</b>	<b>-481.200,00</b>	<b>1.198.281,94</b>
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	5.950,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.397.400,00	-266.000,00	-220.200,00	-102.006,33
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-94.100,00	-24.500,00	-78.200,00	-53.091,54
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	-500.000,00
<b>16. = Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.491.500,00</b>	<b>-290.500,00</b>	<b>-298.400,00</b>	<b>-649.147,87</b>
17. + Einzahlungen aus Investitionszuschüssen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
b) + Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19. = Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-1.695.300,00	-732.600,00	-779.600,00	549.134,07

## — Impressum —

„Ostthüringer Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera.

31. Jahrgang Nr. 2 / 2020

**Herausgeber:** Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera  
Gaswerkstraße 23 · 07546 Gera · Telefon: 0365 8553-0 · www.gera.ihk.de

Besuchen Sie uns auch bei  

**Verantwortlich:** Peter Höhne, Hauptgeschäftsführer

**Redaktion:** Anne-Katrin Schnappauf (schnappauf@gera.ihk.de)

Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der IHK wieder.

**Erscheinungsweise:** monatlich | **Erscheinungsdatum:** 6. Februar 2020

**Anzeigen + Verlag:** Verlag Dr. Frank GmbH  
Ludwig-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Verlagsleiter: Dr. Harald Frank · Anzeigenleiterin: Sigrid Walther  
Telefon: 0365 4346258 · Telefax: 0365 4346280 · E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de

**Druck:** Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16, 07552 Gera · Telefon: 0365 73752-0 · Telefax: 0365 7106520

Jedes IHK-Mitgliedsunternehmen kann die IHK-Zeitschrift kostenfrei beziehen.

Nachdruck und Verbreitung des Inhalts – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe, die fotomechanische Vervielfältigung von Teilen dieser Zeitschrift nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.



**Jahresrückblick 2019**

# Aufgabenspektrum der IHK

## Drei Säulen – eine Idee



branchenunabhängig  
und ausgewogen

### **Einflussnahme auf ...**

- Thüringer Wirtschaftspolitik / Rahmenbedingungen
- Gesetzgebung auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Infrastruktur (Schienennetz, Breitband)
- Regionalentwicklung

### **Beispiele:**

- Klimagesetz
- Berufsschulen: Ausstattung, Standorte
- Regelungen für ausländische Fachkräfte
- Vergabegesetz

individuell  
und bedarfsorientiert

### **Beispiele:**

- Weiterbildung – von Beratung bis IHK-Abschluss
- Gründungsberatung
- unternehmensrelevante Auskünfte in Steuer- und Rechtsfragen
- Energieeffizienz-, Umweltberatung
- Veranstaltungen, z. B. „IHK vor Ort“

unternehmerisch  
und praxisnah

### **Ca. 50 Aufgaben derzeit, wie zum Beispiel:**

- Berufsausbildung (Verträge, Prüfungen, ...)
- Gefahrgutfahrerprüfung, Prüfungen für Berufskraftfahrer
- „Einheitlicher Ansprechpartner“ nach EU-Dienstleistungsrichtlinie
- Vermittlerregister
- Außenwirtschaftsdokumente
- öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen sowie deren Vermittlung

# Wirtschaft in Eigenverantwortung

## Wir, das sind

- 35.000 Unternehmen
- 300 Unternehmer, die sich ehrenamtlich als Vertreter in den IHK-Gremien engagieren
- 1.500 ehrenamtliche Prüfer bei Ausbildungs-, Fortbildungs- und Sachkundeprüfungen
- 90 Mitarbeiter

## Wir engagieren uns als

- Partner und Berater der Unternehmen
- konstruktiver und kritischer Partner der Politik
- effizienter „Umsetzer“ staatlicher Aufgaben
- unabhängiger „Anwalt“ für Markt und Wettbewerb
- Standortentwickler für die Wirtschaft



*Interessen bündeln, damit sich unser Standort im Wettbewerb behauptet.*

**Dr. Ralf-Uwe Bauer**

TITK Rudolstadt  
IHK-Präsident



*Für Ihren Erfolg – Nehmen Sie uns in die Pflicht!*

**Peter Höhne (rechts)**

IHK-Hauptgeschäftsführer

## Neu: Online-service der IHK

Von der IHK gut beraten – viele Unternehmen nutzen die Expertise der IHK-Berater, um Entscheidungen vorzubereiten, Rat einzuholen oder sich einfach zu informieren. Zunehmend geht das nicht nur während der Geschäftszeiten, sondern auch online 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche.

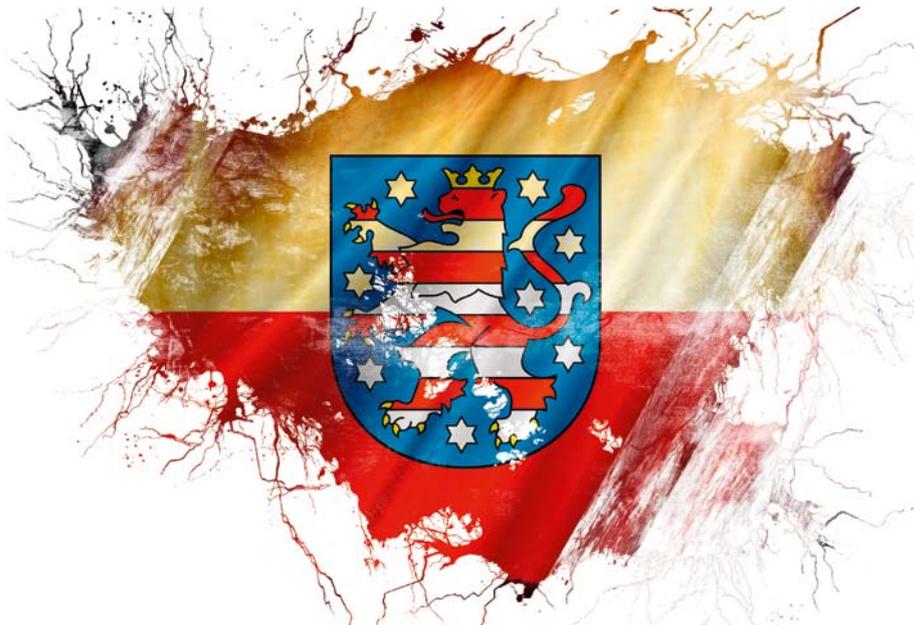
Der Service rund um den IHK-Beitrag, die IHK-Prüfungen, Ausbildungsverträge, Prüferberufung, Ursprungszeugnisse oder Rechnungen versenden – vieles kann man jetzt online regeln. Jetzt kommt auch schrittweise die IHK-Beratung zusätzlich aus dem Netz – zu Themen von Energiemanagement oder Aufstiegs-Bafög.



[gera.ihk.de](http://gera.ihk.de)  
(Dok.-Nr. 335744 oder 19333)

## Vernetzte Politikberatung

Die IHK-Organisation will auf Gesetzgebungsverfahren des Bundes frühzeitig und zielgerichtet Einfluss nehmen, um so die abgestimmten Interessen der Unternehmen einzubringen. Dazu wurde ein koordiniertes Verfahren etabliert, um politische Kampagnen durchzuführen, die im Gesamtinteresse der Wirtschaft Wirkung erzielen. Von nun an werden beteiligte Ministerien auf Landesebene zu den Gesetzesfolgen für die Wirtschaft beraten, noch bevor Fachausschüsse im Bundesrat angehört werden. In der Pilotphase 2019 wurde das Verfahren zum Teil erfolgreich beim Bürokratienteilungsgesetz III, dem Klimaschutzgesetz sowie dem Gesetz zur weiteren Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren im Verkehrsbereich praktiziert.



## Zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik

### Landtagswahl 2019: Forderungskatalog zur künftigen Wirtschaftspolitik des Freistaates

Die IHKs fordern von der Landespolitik in der neuen Legislaturperiode mehr denn je eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik. Handlungsbedarf besteht gleich auf mehreren Themenfeldern.

Fachkräfte müssen für die Region interessiert und akquiriert werden. Zielgerichtete Maßnahmen, um die Attraktivität Thüringens als Arbeits- und Wohnort zu verbessern, sind unerlässlich.

Auch beim Thema Bürokratieabbau ist die Landesregierung gefordert. Die Liste mit gesetzlichen Regelungen, die zu Lasten der Wirtschaft gehen, ist lang: ein zusätzlicher Feiertag, das Thüringer Ladenöffnungsgesetz und die Regelungen zur Sonn- und Feiertagsarbeit sind nur einige Negativbeispiele.

Die Innovationsfähigkeit der hiesigen Unternehmen muss gestärkt werden. Dazu bedarf es wirtschaftsfreundlicher und bürokratiearmer Rahmenbedingungen für Gründer und Bestandsunternehmen. Spezielle Unterstützung ist nötig, damit auch kleine Unternehmen Innovationsprozesse in Gang setzen können. Auch der Ausbau des Breitband- und Verkehrsnetzes muss aus Sicht der Wirtschaft ganz oben auf der Prioritätenliste der neuen Landesregierung stehen.



Mit dem Forderungskatalog bekräftigen die Thüringer IHKs das Angebot an die Entscheidungsträger des Landes zu einer kontinuierlichen und konstruktiven Zusammenarbeit.

# Dialog über IHK-Grundsatzpositionen

## Handlungsrahmen für die IHK-Arbeit gegenüber der Politik für die nächsten fünf Jahre abgesteckt

2019 startete die IHK Ostthüringen einen breit angelegten Konsultationsprozess zur Erarbeitung der IHK-Grundsatzpositionen. Diese sind die Grundlage jeglicher IHK-Interessenvertretung und bilden den Handlungsrahmen für die IHK-Arbeit gegenüber der Politik.

Alle IHK-Mitglieder hatten die Möglichkeit, ihre Interessen in den Meinungsbildungsprozess einzubringen. Am 24. September 2019 wurden die wirtschaftspolitischen Grundsatzpositionen letztlich von der Vollversammlung verabschiedet und gelten für einen Zeitraum von fünf Jahren.

Die Wahrnehmung des Gesamtinteresses ist der Kernprozess der IHK, der ihre Legitimität begründet. Dabei ist die IHK zugleich Dienstleister ihrer Mitgliedsunter-

nehmen, kritischer Partner der Politik und unabhängiger Anwalt des Marktes.

### Die wichtigsten Punkte:

- Verlässliche Rahmenbedingungen und angemessene Entscheidungsspielräume
- Effiziente, kompetente und leistungsfähige Verwaltungsstrukturen
- Gewinnung von Fachkräften intensiver unterstützen
- Infrastrukturprojekte strategisch planen und zügig umsetzen
- Höhere Wertschätzung für das Unternehmertum
- Wirksamerer Klimaschutz ohne zusätzliche Belastung für die Wirtschaft
- Senkung der EEG-Umlage als wirksamer Ausgleich zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung



[gera.ihk.de/wipos](http://gera.ihk.de/wipos)

## IHK-Vollversammlung

### Arbeitsschwerpunkte 2019:

- Wirtschaftsentwicklung in Ostthüringen
- IHK-Grundsatzpositionen und Forderungen zur Thüringer Landtagswahl
- Fachkräfteentwicklung (Berufsorientierung, Ausbildungsmarketing, Zuwanderung)
- Energiesicherheit, Klimaschutzpaket und CO<sub>2</sub>-Bepreisung
- IHK-Haushalt (Wirtschaftssatzung)

### Präsident

#### Dr. Ralf-Uwe Bauer

Ostthüringische Materialprüfgesellschaft für Textil und Kunststoffe mbH Rudolstadt (OPMG)

### Vizepräsidenten

#### Dr. Knuth Baumgärtel

Micro-Hybrid Electronic GmbH, Hermsdorf

#### Christine Büring

Altenburger Tourismus GmbH, Altenburg

#### Oskar Dieter Epp

Volksbank eG Gera · Jena · Rudolstadt

#### Jörg Hierold

Möbelhandel, Greiz

#### Andreas Hörcher

TowerByte eG, Jena

#### Danny Schindler

Innofino GmbH, Schleiz

#### Udo Staps

FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

#### René Starke

STARKE Möbeltransporte GmbH, Gera



# Wissenstransfer: Trends in der intelligenten Produktion



*Dauerhaft Erfolg hat nur, wer sein Unternehmen immer modern und zukunftsorientiert gestaltet. Die Digitalisierung spielt dabei eine große Rolle.*

## Ronny Büttner

Geschäftsführer  
büttner  
präzisionsWERK  
gmbh



Den aktuellen Stand digitaler und intelligenter Produktionstechnik konnten die Unternehmer des IHK-Industrie- und Forschungsausschusses live erleben, bei einem Rundgang durch die Experimentier- und Digitalfabrik des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Chemnitz. Mit den dortigen Experten wurden die Trends in der intelligenten Produktion diskutiert. Planungs-, Modellierungs-, Simulations- und Visualisierungswerkzeuge konnten selbst getestet werden.

Die IHK organisierte auch über die Ausschussarbeit hinaus eine Vielzahl von Angeboten zu den aktuellen Trends und Entwicklungen der Digitalisierung, u. a. zu den Themen Smart Factory oder IT-Sicherheit.

## IHK-Industrie- und Forschungsausschuss

### Arbeitsschwerpunkte 2019:

- Relevante Förderprogrammentwicklungen
- Neue Umweltbehörde: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
- Genehmigungs- und Überwachungspraxis
- Versorgungssicherheit (Energieverteilnetze)
- Blockchain-Technologie

**Vorsitzender:** Udo Staps,  
FKT Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis

## IHK fordert: Rechtssicherheit für Medizintechnik-Firmen

Die IHK engagiert sich für Medizinproduktehersteller, denn mit einer neuen EU-Verordnung wird der Marktzugang für Medizinprodukte erschwert. Tipps, wie Unternehmen sich auf die neuen Anforderungen der europäischen Medizinprodukterichtlinie vorbereiten müssen, gab es u. a. beim von der IHK organisierten Thüringer Forschungs- und Technologieforum.

Viele mittelständische Firmen benötigen dringend die Rechtssicherheit, auch künftig ihre Produkte auf den Markt bringen zu können. Die IHK setzt sich deshalb für praktikablere Übergangsphasen ein, einen Bestandsschutz für bewährte Altprodukte und Sonderregelungen für Nischenprodukte sowie dafür, die Etablierung neuer „Benannter Stellen“ zu unterstützen.



## Steffi Keil

0365 8553-120  
keil@gera.ihk.de

# IHK: Versorgungssicherheit und Umweltschutz ausbalancieren

Was bringt die neue Umweltbehörde des Freistaates den Unternehmen? Wie wird eine stabile Energieversorgung gesichert? Welche Anforderungen stellen neue Umweltgesetze? – Diese Fragen diskutierten die Teilnehmer des IHK-Energie- und Umweltausschusses gemeinsam mit ihren Kollegen des IHK-Industrie- und Forschungsausschusses mit verschiedenen Experten.

Das Energiesystem befindet sich im Wandel, in der Zukunft wird es wesentlich mehr dezentrale Erzeugung geben, Netze werden intelligenter und smarter sein. Die TEN Thüringer Energienetze GmbH und Co. KG in Erfurt zeigte, wie mit einem modernen Leitsystem für die Systemstabilität gesorgt wird.

Die Genehmigungs- und Überwachungspraxis in Thüringen nach BImSchG, Änderungen im Batteriegesez und ElektroG sowie die Probleme und Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Verpackungsgesetzes waren Themen von Diskussion und Erfahrungsaustausch. Mario Suckert, der Präsident des neugegründeten Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, stellte vor, wie Fachaufgaben enger in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden und Zulassungs- und Überwachungsaufgaben getrennt wurden.



## IHK-Energie- und Umweltausschuss

### Arbeitsschwerpunkte 2019:

- Einsatz von Recyclingbaustoffen
- Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffgewinnung
- CO<sub>2</sub>-Bepreisung
- Aktuelles im Bereich der Wasserwirtschaft

**Vorsitzender:** Dr. Wieland Kögel,  
BIT Tiefbauplanung GmbH, Gera



*Ohne Verpackungen wird es auch in Zukunft nicht gehen. Nur wenn alle Beteiligten die gesetzlichen Vorgaben erfüllen, hat die Kreislaufwirtschaft eine Chance.*

### Dietmar Lübcke

Geschäftsleiter  
des Abfallwirtschaftszweckverbandes Ostthüringen

## Neues Energieeffizienz-Netzwerk gestartet

Im Februar 2019 wurde das Netzwerk Energie-Effizienz-Ostthüringen NEEO beendet, ein Projekt der IHK mit der Klimaschutzstiftung Jena-Thüringen und 15 Unternehmen. Mit 6,6 GWh/a eingesparter Endenergie und 10 GWh/a eingesparter Primärenergie kann eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Immerhin wurden ca. 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Das war Anlass genug, im März 2019 ein weiteres Energie-Effizienz-Netzwerk zu gründen. 20 Unternehmen

unterschiedlicher Branchen und Größe treffen sich regelmäßig zu einem Erfahrungsaustausch zum Thema Energieeffizienz, diskutieren über Querschnittstechnologien, wie Druckluft, Beleuchtung, Abwärmenutzung, aber auch Energieförderung und Energiegesetze.

Die Unternehmen geben ihre Erfahrungen uneigennützig weiter, profitieren dabei von den Erkenntnissen anderer und können so eigene Vorhaben effektiver, schneller und auch kostengünstiger umsetzen.



Steffi Keil

0365 8553-120  
keil@gera.ihk.de

# Top-Thema: Brexit



Alle Informationen  
sowie Brexit-  
Checklisten  
[gera.ihk.de/brexit](http://gera.ihk.de/brexit)

Auch 2019 gehörten der Brexit und seine Auswirkungen zu den Top-Themen der Außenwirtschaftsberatung der IHK. Auf Veranstaltungen sowie in diversen Presse- und Newslettermeldungen informierte sie über den aktuellen Stand des Austrittsprozesses Großbritanniens aus der Europäischen Union. Zweimal, am 31. März und am 31. Oktober 2019, sahen sich die Unternehmer mit dem potenziellen Austritt konfrontiert.

Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und Thüringen sind stark. Laut Landesamt für Statistik sind die Briten stärkster internationaler Handelspartner Thüringens. Im ersten Halbjahr 2019 wurden Waren im Wert von knapp 562 Mio. Euro exportiert. Im Gegenzug wurden Waren im Wert von über 472 Mio. Euro importiert. Ein ungeregelter Brexit schadet der Wirtschaft auf beiden Seiten.

## Mehrwert für Exportunternehmen

2019 wurde die technische Plattform „Elektronische Ursprungszeugnisse“ auf den neuesten Stand gebracht. Bereits seit 2001 bietet die IHK-Organisation die Möglichkeit, Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen mit Signaturkarte und Kartenleser auszustellen.

Mit der neuen Anwendung wird neben der qualifizierten elektronischen Signatur mit Signaturkarte alternativ ein mehrstufiges passwortgeschütztes Berechtigungsverfahren als Zugang angeboten. Den Unterneh-

men entstehen, mit dem neuen Berechtigungsverfahren, keine Kosten für den Zugang zum elektronischen Ursprungszeugnis mehr.

In vielen Ländern verlangt der Zoll Ursprungszeugnisse bei der Einfuhrabfertigung. Diese Dokumente enthalten Angaben zum Ursprungsland (oder -ländern) der gelieferten Waren und werden den Exportsendungen beigelegt.



Heike Bülo  
0365 8553-127  
[buelo@gera.ihk.de](mailto:buelo@gera.ihk.de)

# Wie Güter auf die Schiene bringen?



*Die Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger, wie hier Straße und Schiene, bietet noch großes Entwicklungspotenzial, und das nicht nur für den Transport von Massengütern.*

**Olaf Beiersdörfer**

Vorsitzender  
des IHK-Verkehrsausschusses

Große Gütermengen deutschlandweit transportieren? Wie das die Starkenberger Gruppe, einer der größten Sand- und Kiesproduzenten Deutschlands, bewältigt, davon überzeugten sich die Unternehmer des IHK-Verkehrsausschusses bei einem Unternehmensbesuch.

Neben einer eigenen Lkw-Flotte mit zehn Fahrzeugen nutzt die Firma dafür seit 2014 auch ein eigenes Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) mit mittlerweile 15 Loks und 206 Güterwagen. Wie auch ohne eigenes EVU Güter auf die Schiene gebracht werden können, erläuterte Thomas Hünewinkel von DB Cargo.

## IHK-Verkehrsausschuss

### Arbeitsschwerpunkte 2019:

- Regionalplan Ostthüringen – Weichenstellung für Verkehrsinfrastrukturentwicklung in Ostthüringen
- Schienengüterverkehr – Potenziale und Herausforderungen beim Gütertransport auf der Schiene
- Ausbildung und Fachkräftegewinnung/-sicherung im Verkehrsgewerbe

**Vorsitzender:** Olaf Beiersdörfer,  
K & B Verkehrs-Bildungs-Gesellschaft mbH, Jena

# Gefahrgutforum: Tipps von Experten

Anpassungen und Neuerungen im Gefahrgutrecht standen im Mittelpunkt des von den Thüringer IHKs organisierten 12. Thüringer Gefahrgutforums, das 2019 in Gera stattfand. Der anerkannte Gefahrgutexperte Jörg Holzhäuser informierte über die wichtigsten Änderungen der Gefahrgutvorschriften ADR 2019. Außerdem gab

es Tipps, zum Beispiel zum sicheren Transport von Lithium- und Lithium-Ionen-Batterien. Erfahrungsberichte aus der täglichen Arbeit der Kontrolleure von Gefahrguttransporten auf der Straße zeigten, wie man es nicht machen sollte und worauf bei Kontrollen besonders zu achten ist.



**Pierre  
Menestrière**

0365 8553-110  
menestriere@  
gera.ihk.de



*Neben dem Austausch zu aktuellen Themen ist es uns auch wichtig, touristische Highlights der Region kennenzulernen und diese letztlich selbst den Gästen weiterzempfehlen.*

**Monika Lips**

Vorsitzende des IHK-Tourismusausschusses

# Von anderen lernen: Tourismus professionell managen

Um die neuesten touristischen Projekte in Ostthüringen ging es beim Erfahrungsaustausch der Unternehmer des IHK-Tourismusausschusses im Juli bei der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn.

Sie informierten sich unter anderem über die Tourismusregion Schwarzatal. Vom Tourismuskonzept über die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft bis zum Tourismusverein wurde in den letzten Jahren viel für den Aufbau eines professionellen Tourismusmanagements getan. Aktuell werden rund um die Themenschwerpunkte Wandern, Friedrich Fröbel und Olitäten buchbare Angebote entwickelt.

Am Thüringer Meer hat man mit der Umsetzung einzelner Infrastrukturprojekte des regionalen Entwicklungsprojektes begonnen. So entstehen in den nächsten Jahren beispielsweise an der Sperrmauer Hohenwarte ein Tourismuszentrum sowie ein Aussichtsturm mit Seilrutsche und in Saalthal Alter eine Promenade mit Schiffsanlegestelle. Im Vogtland arbeitet man aktuell an der Erstellung einer Talsperrenkonzeption, um die Angebote an den Talsperren Pöhl, Pirk und Zeulenroda auf verschiedene Zielgruppen zu konzentrieren und zu bündeln.



## IHK-Tourismusausschuss

**Arbeitsschwerpunkte 2019:**

- Regionalplan Ostthüringen
- Aktuelle touristische Projekte in Ostthüringen
- Mehr Sichtbarkeit im Netz durch mehr digitale Präsenz – Thüringer Content Architektur Tourismus (ThüCAT)

**Vorsitzende:** Monika Lips, Hotel-Restaurant Zwergschlösschen e. K., Gera

# IHK-Beratung gefragt: Landesfachausschuss Kur- und Bäderwesen

Die IHK Ostthüringen engagiert sich bei der Entwicklung der Ostthüringer Kur- und Erholungsstandorte. Als Mitglied im Landesfachausschuss für Kur- und Bäderwesen berät die IHK das Thüringer Wirtschaftsministerium bei der Anerkennung von Kur- und Erholungsorten sowie bei grundsätzlichen Fragen des Kur- und Erholungswesens.

In diesem Jahr setzte sich die IHK erfolgreich für die Anerkennung der Stadt Zeulenroda zum „Staatlich anerkannten Erholungsort“ ein und prüfte gemeinsam mit

dem Landesfachausschuss bei einer Vor-Ort-Begehung die infrastrukturellen sowie angebotsseitigen Voraussetzungen für diesen Status. Ausschlaggebend für das Prädikat waren die Attraktivität der Angebote rund um das Zeulenrodaer Meer sowie die auffallende Barrierefreiheit. Im Juli wurde die Berufungsurkunde vom Thüringer Wirtschaftsministerium überreicht. Sie gilt für einen Zeitraum von zehn Jahren.

Kur- und Erholungsstädte können die Anerkennung gezielt für ihre touristische Vermarktung nutzen.



**Sabrina Sobek**

0365 8553-111  
sobek@gera.ihk.de

# Den Marktplatz ins Internet holen

Wie können Händler in den Innenstädten die Digitalisierung zu ihrem Vorteil nutzen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der Diskussion im IHK-Handelsausschuss am 18. September. Die Unternehmer hatten dazu nicht nur die Akteure von regionalen Werbegemeinschaften und Innenstadtinitiativen eingeladen, sondern auch Katrin Schade vom Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft der Uni Leipzig.

Sie stellte vor, wie lokale Onlineplattformen stationären Handel und E-Commerce miteinander verknüpfen können und gab Einblicke in ein aktuelles Forschungsprojekt zu diesem Thema. Sie zeigte, wie lokale Onlineplattformen den stationären innerstädtischen Handel und E-Commerce zusammenführen. Das Forscherteam hat bereits vorhandene Plattformen analysiert und Reaktionen von Kunden, Händlern und Kommunen erfragt. Am erfolgversprechendsten seien Ansätze, die sich nicht auf die bloße Auflistung von Angeboten beschränken, sondern Händler, Gastronomen, Dienstleister und Handwerker unter- und miteinander vernetzen.

Es wurde deutlich: Lokale Onlineplattformen sind eine Chance für den innenstädtischen Einzelhandel. Zugleich gibt es eine Reihe von Herausforderungen und offenen Fragen – von der Finanzierung über die notwendigen und sinnvollen Inhalte bis hin zu der tatsächlichen Organisation einer solchen Plattform.

## IHK-Handelsausschuss

### Arbeitsschwerpunkte 2019:

- Demografischer Wandel und Fachkräfte
- Local Commerce
- Steuerliche Anforderungen an Registrierkassen/elektronische Kassensysteme
- Aktuelles im Wettbewerbsrecht (rechtssicher Werben und Rabattaktionen ankündigen)

**Vorsitzender:** Jürgen Steiner,  
Farben Kessler GmbH & Co. KG, Gera



*Lokale Onlineplattformen können nur dann erfolgreich sein, wenn alle Akteure aktiv einbezogen werden.*

### Uwe Bönewitz

stellv. Vorsitzender des IHK-Handelsausschusses

# Innenstädte stärken: IHK-Aktion „Heimat shoppen“

Vor Ort einkaufen – lokalen Handel stärken. Unter diesem Motto fanden im September und Oktober die ersten „Heimat shoppen“-Tage in Ostthüringen statt. Ziel der bundesweiten IHK-Initiative ist es, den Wert des lokalen Einkaufens wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken. Denn Einzelhändler, örtliche Dienstleister und Gastronomen leisten mehr als nur die Versorgung der Bevölkerung. Sie sind Ausbilder und Arbeitgeber. Ihr Engagement trägt dazu bei, dass unsere Städte lebenswert sind.

Gewerbetreibende in drei Ostthüringer Städten haben sich etwas Besonderes einfallen lassen: Shoppingrundgänge, kulinarische Führungen und eine „Schatzkartenjagd“ in Jena; eine Rennstrecke für den neuen „Skatstadtflitzer“ und ein Bobby-Car-Wettrennen auf dem Altenburger Markt sowie eine Foto-Challenge „Meine Eisenberger Innenstadt“ und einem Wettbewerb „Eisenberg sucht den Shoppingstar“ in Eisenberg.



Aufgrund der positiven Resonanz ist die Fortsetzung von „Heimat shoppen“ im Jahr 2020 bereits in Planung.



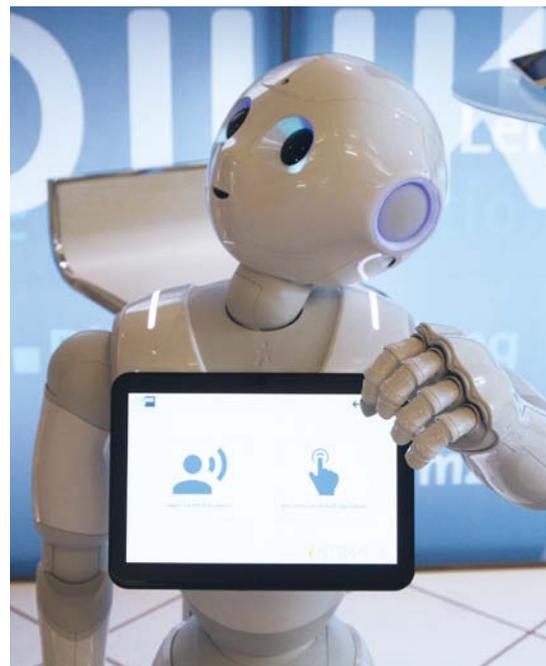
Christoph Adler

0365 8553-118  
adler@gera.ihk.de

# Im Praxisdialog: Digitalisierung der betrieblichen Ausbildung

Ausbildungsunternehmen, Berufsschulen und Bildungsdienstleister trafen sich im Juni 2019 im IHK-Bildungszentrum zu einem Praxisdialog. Die Digitalisierung wird die Arbeitswelt rasant verändern – und macht auch vor der dualen Berufsausbildung nicht halt. Es wurden Unternehmens- und Anwendungsbeispiele vorgestellt sowie neue Trends und Visionen für die Zukunft erlebbar gemacht. Dabei konnten sich die Teilnehmer über neue Möglichkeiten, Erfahrungen und auch Folgen digitaler Ausbildung austauschen.

Zentrale Fragen im Praxisdialog waren: Welche Potenziale bieten digitale Lehr- und Lernformate für die duale Ausbildung? Welche Technologien können Lernen tatsächlich wirksam unterstützen? Welche Innovationen der digitalen Bildung gibt es schon in der Praxis? Welche Rolle spielen Ausbilder in der digitalen Berufsausbildung? Besonders wertvoll: Der Erfahrungsaustausch zwischen und unter den Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen, denn die Ausgangsvoraussetzungen sind sehr unterschiedlich.



## Netzwerken war und ist angesagt

Sich austauschen unter Kollegen, hören, wie es bei anderen läuft und Kontakte knüpfen stand beim 1. Treffen des Netzwerkes Personal der IHK Gera im September 2019 ganz oben auf der Agenda. Darüber hinaus hatte das Organisationsteam des neuen Veranstaltungsformates zu einem interessanten Impulsvortrag geladen. Prof. Dr. Antje Möhrstedt gab den anwesenden über 50 Personalern einen detaillierten Einblick in die „Generation Z“.

Eine Generation, die voll und ganz digital aufgewachsen ist, hat auch völlig geänderte Ansprüche an den Alltag als noch vor 40 Jahren. Für die Generation Z sind Twitter, Instagram und der Griff zum Smartphone so normal wie für andere die Tasse Kaffee am Morgen. Arbeit muss Spaß machen und hier ist insbesondere auch die Kommunikation zum Ausbilder gefragt.

## Ausgezeichnete IHK-Berufsorientierung

Die IHK Ostthüringen wurde erneut von SCHULEWIRTSCHAFT Thüringen im Wettbewerb „Das hat Potenzial!“ für das Engagement bei der Berufsorientierung junger Menschen gewürdigt. Urkundenzitat: „Die IHK unterstützt mit ihrem Einsatz den Übergang junger Menschen von der Schule in die Berufs-Arbeitswelt in vorbildlicher Weise.“

Besonders gefragt sind die Angebote des IHK-Schülercolleges. An Projekttagen können Schüler Berufe ausprobieren und in kleinen Gruppen Praxisaufgaben lösen. Damit stellen die Jugendlichen fest, welcher Beruf zu ihnen passt. In Arbeitsgemeinschaften lernen die Schüler in Unternehmen Praxisthemen kennen und setzen gemeinsam ein eigenes Projekt um. In Seminaren zu verschiedenen Themen können Schüler ihr Allgemein- und Fachwissen vertiefen.



Matthias Säckl

0365 8553-216  
saeckl@gera.ihk.de

# Ein Jahr Datenschutz-Grundverordnung – Fluch oder Segen?



Über 70 Unternehmensvertreter stellten anlässlich einer IHK-Veranstaltung im Juni 2019 fest, dass gerade für klein- und mittelständische Unternehmen die Anforderungen des neuen Datenschutzrechts nur schwer umzusetzen sind. Erste Bußgelder wurden verhängt, Unternehmen mussten sich gegen Abmahnungen zur Wehr setzen und auch Gerichte durften schon zum neuen Datenschutzrecht entscheiden.

Vor zwei besonders dreisten Abmahnungen warnte die IHK bereits im Frühjahr 2019. Eine Interessengemeinschaft Datenschutz e.V. versandte Abmahnungen wegen angeblichen Datenschutzverstößen. Noch kurioser waren die Abmahnschreiben einer britischen Kanzlei aus London. Es wurde zunächst nur Geld gefordert. Für welchen Datenschutzverstoß sollte man erst nach der Zahlung erfahren.

## IHK setzt sich für bürokratiearme Grundsteuer ein

Die Politik musste im Jahr 2019 die Grundsteuer neu regeln. Besonders gelungen ist die Grundsteuerreform jedoch nicht. Die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen ist sehr komplex und aufwändig, da das Grundvermögen anhand von aktuellen Marktwerten bewertet werden muss. Nach Auffassung der IHK-Steuerexperten wird dies oft zum Streit führen und deshalb in vielen Fällen die Finanzgerichte beschäftigen.

Die Bundesländer haben aufgrund dieser Kritik auch die Möglichkeit, ein anderes Bewertungsmodell zu wählen. Damit könnte nicht nur das jährliche Grundsteueraufkommen der Thüringer Kommunen von derzeit rund 250 Mio. Euro gesichert sondern zugleich auch Bürokratie für Finanzämter und Steuerpflichtige abgebaut werden. Je einfacher die Grundsteuer erhoben wird, desto besser ist sie.



Sylvia Knöfel  
0365 8553-455  
knoefel@  
gera.ihk.de

## Gründen, Wachsen, Sichern

### Gründerberatungen

Damit geben wir Hilfe bei Unternehmensgründungen und Genehmigungsverfahren. Wir beraten zu Unternehmenskonzepten, Standortwahl, Marktaussichten, Finanzierungshilfen, Fördermöglichkeiten.

### Gründerwettbewerbe, Netzwerke und Börsen

Damit unterstützen wir Unternehmensgründungen, Kooperationen, Unternehmensnachfolge.

### Nachfolgeberatung und -vermittlung

Damit Unternehmen auch weiterhin Erfolg haben.

### Hilfestellung in Krisensituationen

Damit helfen wir, Unternehmen zu sichern und Arbeitsplätze zu erhalten.

### Finanzierungsberatung und Stellungnahmen zu Zuschüssen, Darlehen, Bürgschaften und Beteiligungen

Damit begleiten wir Unternehmen bei der Kapitalbeschaffung für Investitionen.



Almut Weinert

0365 8553-114  
weinert@gera.ihk.de

## Innovations- und Umwelt- beratung

### Einfluss auf Industrie-, Umwelt- und Energiepolitik

Damit die Wettbewerbsfähigkeit erhalten bleibt.

### Organisation des Wissens- und Technologietransfers

Damit Wirtschaftspartner mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen stärker zusammenarbeiten.

### Innovations-, Umwelt-, Energieberatung

Damit Know-how für zukunftsfähiges und kostenbewusstes Wirtschaften erlangt wird.

### Beratung zu Informationstechnologien / digitalen Themen

Damit Sie Prozesse optimieren und betriebliche Daten besser schützen können.

### Standortregistrierungen (EMAS)

Damit Sie Beratung und Eintragung effizient aus einer Hand bekommen.

### Fachseminare und Veranstaltungen

Damit Sie Trends frühzeitig erkennen und gesetzliche Anforderungen sicher umsetzen.

### Vernetzung unterstützen

Damit Unternehmen erfolgreich zusammenarbeiten.



Steffi Keil

0365 8553-120  
keil@gera.ihk.de

## Know-how für internationale Märkte

### Beratung für Ihr Auslandsgeschäft

Damit Sie gut vorbereitet Märkte erschließen und Ihr Geschäft vor Ort sichern können.

### Beratung zu gezielten Marketingmaßnahmen

Damit Sie schnell und übersichtlich alle Informationen erhalten und optimal einsetzen können.

### Beratung zu Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Damit Sie Ihren Waren- und Dienstleistungsverkehr rechtssicher abwickeln.

### Länderveranstaltungen

Damit Sie sich optimal auf Ihre Zielregion vorbereiten können.

### Fachseminare Import / Export

Damit Sie Fachwissen erlangen oder vertiefen – für ein sicheres Auslandsgeschäft.

### Beratung zu und Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten

Damit Ihr bürokratischer Aufwand minimiert wird und Sie die Bestimmungen gezielt anwenden können.



Heike Bülo

0365 8553-127  
buelo@gera.ihk.de

## Fachkräfte entwickeln – Zukunft sichern

### Angebote zur Berufsorientierung

Damit Jugendliche die richtige Berufswahl treffen.

### Umfassende Ausbildungsberatung für Unternehmen, Azubis und Schüler

Damit Ausbildung in guter Qualität ermöglicht wird.

### Unterstützung von Verbundausbildung

Damit auch kleine Unternehmen eigene Fachkräfte ausbilden können.

### Betreuung der dualen Ausbildung

Damit alle Ausbildungsinhalte vermittelt werden und Rechtssicherheit besteht.

### Schlichtungsstelle zur Streitbeilegung in der Ausbildung

Damit Konflikte und Streitigkeiten nicht vor dem Richter landen.

### Entwicklung von Zusatzqualifikationen

Damit Azubis zusätzlich gefördert werden.

### Entwicklung und Zertifizierung von Einstiegsqualifikationen

Damit Jugendliche den Weg in die duale Ausbildung finden.

### Integration ausländischer Arbeitskräfte

Damit Sicherung des Fachkräftebedarfs gelingt.



Verena Brumme

0365 8553-213  
brumme@gera.ihk.de

## Weiterbilden – Zukunft gestalten

### Bildungszentren in Gera, Jena und Kooperationspartner in den Regionen

Damit Weiterbildung erreichbar bleibt.

### Breitgefächerte innovative Weiterbildungsangebote

Damit Ihre Mitarbeiter beruflich fit bleiben.

### E-Learning-Angebote mit IHK DIGITAL

Damit Ihre Mitarbeiter zeitunabhängig vor Ort lernen können.

### Beratung zum Qualifizierungs- und Fachkräftebedarf

Damit Ihr Unternehmen für die Zukunft gerüstet ist.

### Individuelle Weiterbildungsberatung

Damit Fachkräfte passgenau qualifiziert werden und Weiterbildung finanzierbar bleibt.

### Beratung zur Nutzung von Fördermitteln

Damit Weiterbildung finanzierbar bleibt.

### Begabtenförderung

Damit sich Leistung für Karriere auszahlt.

### Unterrichtungsverfahren

Damit Sie und Ihre Mitarbeiter die rechtlichen Voraussetzungen erfüllen.



Isabell Földner

0365 8553-408  
fueldner@gera.ihk.de

## Prüfungen organisieren und durchführen

### Die Organisation und Durchführung von Prüfungen gehört zu den Kernaufgaben der IHK.

### IHK-Prüfungen finden zeitgleich unter Verwendung bundeseinheitlicher Prüfungsaufgaben statt.

### Unsere IHK-Ansprechpartner koordinieren jährlich 1.500 ehrenamtlich tätige IHK-Prüfer

mit Fachwissen, Verantwortungsbewusstsein, pädagogischer Kompetenz.

### 3.600 Ausbildungsprüfungen

während und am Ende der dualen Berufsausbildung.

### 830 Fortbildungsprüfungen

für IHK-Abschlüsse der „Höheren Berufsbildung“ wie Meister, Fachwirt oder Betriebswirte.

### 360 Ausbildereignungsprüfungen (AEVO)

zum Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung.

### 1.300 Sach- und Fachkundeprüfungen

für gewerbliche Tätigkeiten, bei denen eine Sach- oder Fachkundeprüfung gesetzlich vorgeschrieben ist.



Andreas Drosdzoll

0365 8553-220  
drosdzoll@gera.ihk.de

## Wirtschaftsraum gemeinsam gestalten

### **Einfluss auf Wirtschafts-, Finanz- und Beschäftigungspolitik des Landes, des Bundes und der EU**

Damit Unternehmen optimale Rahmenbedingungen erhalten.

### **Einfluss auf Landes-, Regional- und Bauplanung**

Für die Qualität des Wirtschaftsstandortes und optimale Standortbedingungen für Unternehmen.

### **Analyse der regionalen Wirtschaftsentwicklung**

Damit Basisinformationen für unternehmerische und wirtschaftspolitische Entscheidungen bereit stehen.

### **Unterstützung bei Neuansiedlungen von Industrie und Gewerbe**

Damit neue Arbeitsplätze entstehen und die Wirtschaft sich entwickeln kann.

### **Durchsetzung optimaler Verkehrskonzepte und -wege**

Damit kurze Wege zu den Märkten geschaffen werden.

### **Mitwirkung bei der Umsetzung touristischer Konzeptionen**

Damit Übernachtungs- und Gästezahlen weiter steigen.



Almut Weinert

0365 8553-114

weinert@gera.ihk.de

## Partner in Sachen Recht

### **Stellungnahmen und Gutachten**

Damit Ihre unternehmerischen Belange in Politik, Öffentlichkeit und Verwaltung Beachtung finden.

### **Beratung zu Rechtsfragen**

Damit Sie in rechtlichen Fragen eine unabhängige und kompetente Entscheidungshilfe erhalten.

### **Unterstützung bei der Wahl der Rechtsform und der Firmenbezeichnung**

Damit die Eintragung ins Handelsregister reibungslos verläuft.

### **Verfolgung von Wettbewerbsverstößen**

Damit die Chancengleichheit gewahrt wird und Sie vor Wettbewerbsverzerrungen geschützt werden.

### **Sachverständigenbestellung**

Damit Sie von Experten Gutachten bekommen, auf die Sie sich verlassen können.

### **Fachseminare und Veranstaltungen**

Damit Sie im Paragrafendschungel den Durchblick behalten.

### **Erlaubnis- und Registerstelle für die Versicherungsbranche**

Damit Ihr bürokratischer Aufwand auf das Nötigste begrenzt wird.



Sylvia Knöfel

0365 8553-455

knoefel@gera.ihk.de

# Branchenspiegel

## Gefahrenmeldesysteme

 **TECOSI**® Gegründet 1983  
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert  
Projektentwicklung und Realisierung  
Telekommunikations- und  
elektronische Sicherheitssysteme  
07586 Bad Köstritz · Gleinaer Weg 1  
Tel. 036605/888-0 · www.tecosi.de

## Kunststoffverarbeitung

**Polyplast Kunststoff-,  
Preß- und Spritzwerk GmbH**  
Technische Kunststoffteile  
07955 Auma-Weidatal, Triptiser Str. 35  
Tel. 036626/2 02 61 · Fax 2 02 71

## Elektronische Sicherheit

 ... die Profis für elektronische Sicherheit  
**Alarm- und Sicherheitstechnik Anlagenbau GmbH**  
• Alarm- und Videoanlagen • Brandmeldeanlagen  
• Freigeländeüberwachung • Telefonanlagen  
**Wiesenring 21, 07554 Korbußen**  
Tel.: 036602 - 5 11 70 e-mail: info@ast-gera.de  
www.ast-gera.de V2832

## Kamine & Kaminöfen

Hark GmbH & Co. KG  
47228 Duisburg Hochstr. 197  
**HARK**  **Die Nr. 1**  
im Kamin- u. Kachelofenbau  
**ALTENBURGER  
KAMINSTUDIO**  
Leipziger Straße 24 Inh. Manfred Pocklitz  
Tel. 03447/894263, 0172/2782625 http://altenburgerkaminstudio.com  
Mo-Mi 10.00 - 18.00 Uhr, Do, Fr, Sa nach Vereinbarung geöffnet

## Interessiert an Umsatz?

**Tel. 0365 / 4346258**  
**anzeigen@verlag-frank.de**

**Anzeigenschluss  
für die März-Ausgabe  
ist am 17. Februar**

## SprechCodes

 **SprechCodes**  
Audio-Informationen in zwei Dimensionen

 **SprechCode**  **SprechCode**

Wir drucken Sprache –  
Sie laden die App!

 **PlayStore**  **AppStore**

**GEBR. FRANK**   
Graphischer Betrieb

Gebr. Frank GmbH & Co. KG  
Ludwig-Jahn-Str. 2 · 07545 Gera  
Tel.: (03 65) 43 46 - 100  
vertrieb@gebr-frank.de  
www.gebr-frank.de

## Was kostet mein Erfolg?

Gern lasse ich mir für meine Werbung in der IHK-Zeitung  
„Ostthüringer Wirtschaft“ ein Angebot unterbreiten.

Bitte kontaktieren Sie mich unter:

Tel.: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Firma (Stempel)

Verlag Dr. Frank GmbH, Gera; Fax: (0365) 4346 - 280 • E-Mail: [anzeigen@verlag-frank.de](mailto:anzeigen@verlag-frank.de)





# Gemeinsam groß werden.

Mit Förderprogrammen für kleine und mittelständische Unternehmen.



Fotografiert in Nordhausen

## Sie planen Investitionen mit einer langfristigen Finanzierung?

- ➔ GuW Thüringen (Gründungs- und Wachstumsfinanzierung): für alle Branchen.

## Sie möchten Prozesse, Produkte und Dienstleistungen digitalisieren?

- ➔ Digitalbonus Thüringen

## Arbeitsplätze schaffen und sichern durch Investitionen?

- ➔ Thüringen Invest – die perfekte Kombi aus Zuschuss und Darlehen.

## Fachkräfte für Forschung, Entwicklung und Vermarktung gewinnen?

- ➔ FuE Personal

## Sich auf Messen präsentieren und internationale Kontakte knüpfen?

- ➔ Einzelbetriebliche Aussenwirtschaftsförderung

...und vieles mehr!



Wir beraten Sie gern!

Beratungshotline:  
0800 44 0 44 80 (kostenfrei)

info@aufbaubank.de

Finden Sie uns auf:

